

Nr. 157 | dezember

GOOOOL!

www.fcthalwil.ch

Die Clubzeitschrift des FC Thalwil

2025 | 108. Jahrgang



Wir Bankwerker bleiben auch neben dem Spielfeld am Ball.

Wir unterstützen den
Sport in
der Region.

Bankwerk seit 1841. **bank|thalwil**



Stefan Hug
Präsident



«Auf gutem und solidem Weg»

Einen Verein zu führen, ist ein stetiger Lernprozess. Wichtig war mir immer, eine gute und seriöse Aussendarstellung zu haben, was uns in vielen Aspekten hilft. Da wäre zum Beispiel die Zusammenarbeit mit der Gemeinde, die Suche nach guten Trainern, aber auch das Erschliessen von neuen Geldquellen, also das Finden von neuen Sponsoren. Daher ist es mir recht, wenn es ein bisschen «langweilig» im Verein ist und wir uns nur über Sportliches unterhalten können und weniger über Polemik und Baustellen, die mit dem Fussball eher wenig zu tun haben.

Ich glaube, das ist uns in letzter Zeit sehr gut gelungen. Die Finanzen sind im Lot und wir schauen penibel darauf, dass dies auch so bleibt.

Im sportlichen Bereich können wir in allen Teilen des Vereins zufrieden sein. Unsere C-Junioren haben in einem Foto-Finish den Aufstieg in die Promotion geschafft, was wir uns sehr lange erhofft hatten. Wir sind jetzt bei den Junioren in allen Altersklassen entweder in der Höchsten oder Zweithöchsten Liga vertreten. Ursprünglich hatte ich mir 6 Jahre dafür gegeben, was wir aber jetzt in gut 3 Jahren erreicht haben.

Die Juniorenabteilung hat bei den Mädchen wie auch bei den Jungen sehr gute Arbeit abgeliefert, was nicht

heisst, dass wir nicht noch besser werden können.

Es wird sicher wieder Rückschläge geben, je nachdem wie stark einzelne Jahrgänge sind und wie viele Junioren uns bei der Sichtung des FC Zürich verlassen, aber der Grundstein für zukünftige Erfolge ist gelegt.

Auch die Aktiven hatten eine sehr gute Vorrunde, allen voran unsere 3. Mannschaft, die sich super geschlagen hat und unsere 1. Mannschaft, die mit 5 Punkten Vorsprung die Tabelle anführt und sicher bis zum Schluss um den Aufstieg in die 1. Liga mitspielen wird. Ein Aufstieg, den ich nicht unbedingt gesucht habe, aber natürlich sehr gerne nehmen würde, sollte es denn wirklich passieren. Die 1. Liga ist allerdings nochmals eine andere Hausnummer als die 2. Liga Interregional, aber das würden wir sicher packen, ohne dafür unseren eingeschlagenen Weg zu verlassen. So gesehen, stehen wir vor einer sehr interessanten Rückrunde und ich freue mich sehr darauf.

Auf diesem Weg möchte ich allen danken, die mitgeholfen haben, dass unser FC Thalwil ein sehr gutes 2025 hatte und wünsche allen frohe Festtage und vor allem ein gutes und gesundes 2026.

Stefan Hug



Inhalt / Impressum

Editorial	3	Vorschau FCZ-Kids-/	Altvetenaren	46
Inhalt / Impressum	4	Girls-Camps 2026	Kunstrasen Brand 2	48
Vorbildlicher Verein	5	Vorschau MS Sports	Geburtstage	52
Sponsoring	6	Kids-Camp 2026	Veranstaltungen	54
1. Mannschaft	8	Senioren	In Memoria	55
2. Mannschaft	10	Senioren 30+	Sponsoren FC Thalwil	56
3. Mannschaft	11	Senioren 40+	Vorschau	
11er Fussball	12	Senioren 50+	«Bank Thalwil»-	
Frauen 1	16	Schiri-News	Hallenturnier 2026	66
Junioren	18	Fussballwissen 3. Teil	Neujahrsgross	67
Juniorinnen	22	Ehrenmitglieder	Adressen	68

Herausgeber: FCThalwil, Postfach, 8800 Thalwil | **Chefredaktion/Gestaltung/Layout:** Susanne Thurnes, goool@polytrop.ch | **Insertate:** Gezim Alija, gal@icmbau.ch | **Druck:** Schnelldruck Thalwil, 8800 Thalwil | Die **Clubzeitschrift des FC Thalwil, GOOOL!** erscheint Halbjährlich | Alle Rechte vorbehalten | Nachdruck und Vervielfältigungen nur mit schriftlicher Zustimmung des Herausgebers | **Nächste Ausgabe GOOOL erscheint Anfangs Juli 2026:** | **Redaktionsschluss Ausgabe Juli 2026:** 10. Juni 2026.



22. FVRZ-Gala - 5. Dezember 2025

Der FC Thalwil wurde an der FVRZ-Gala mit der Bronze-Medaillie als vorbildlicher Verein ausgezeichnet.

Herzliche Gratulation an Alle! Ihr seid grossartig.



Gezim Alija

Sponsoring ist kein Selbstläufer

Die Einnahmen für die laufende Saison sind auf Vorjahres-Niveau, was für uns bereits ein sehr erfolgreiches Ergebnis darstellt, da die Saison 2024/25 ein Rekordjahr war.

Dieses Niveau auch in Zukunft zu halten, wird sehr schwer werden und setzt voraus, dass alle ein bisschen mit-helfen. Wir sind daher für jede Hilfe sehr dankbar.

Grosse Hoffnungen setzen wir auch auf unseren neuen FC Thalwil-Tag im

Mai 2026, den wir jährlich wieder-holen wollen. Er wird als Sponsoren-lauf durchgeführt werden. Gleichzei-tig soll es all unseren Sponsoren die Möglichkeit geben, sich vorzustellen beziehungsweise einen Stand zu stel-len, vorausgesetzt dies ist gewünscht.

Es ist also ein Versuch wert, den Verein breiter abzustützen und eine bessere Visibilität zu geben.

Zum Merken:
Sponsorenlauf: 30. Mai 2026



Werbung und Sponsoring sind für den Verein eine unverzichtbare finanzielle Unterstützung. Wir freuen uns über Ihr Engagement.

● ● ● ICM | BAU

Temporär & Dauerstellen



Davide Molinaro
Sportchef

1. Mannschaft Vorrunde – Saison 2025 – 2026

Nach dem letztjährigen 8. Rang, waren wir (Präsident, Sportchef, Trainer-Staff) gewillt, frisches Blut im Kader der 1. Mannschaft einzubringen. Es kamen hungrige und motivierte, als auch erfahrene Spieler zu uns. Gemischt mit den bestehenden Spielern, waren wir überzeugt, dass wir eine schlagfertige Truppe hinbekommen hatten. Die neue Gruppenzuteilung (neu mit mehreren Teams aus dem Raum Basel und gleichzeitig viele regionale Duelle) nahmen wir ebenfalls mit grosser Freude entgegen.

Trotz intensiver - und wie so oft - herausfordernder Vorbereitung (Ferienabsenzen, abgesagte Freundschaftsspiele etc.), konnten die neuen Spieler gut ins Team integriert werden. Das zeigte sich auch in den Resultaten der Testspiele.

Nun aber zur Vorrunde: Die Mannschaft blickt auf eine äusserst erfolgreiche Vorrunde zurück. In insgesamt 13 Meisterschaftsspielen konnte das Team beeindruckende 9 Siege, 3 Unentschieden und nur eine einzige Niederlage verbuchen. Folgerichtig steht das Team nach Abschluss der Vorrunde völlig verdient auf dem 1. Tabellenrang. Die gezeigten Leistungen beweisen, dass sowohl Qualität als auch Mentalität vorhanden sind, um die hohen Ziele zu er-

reichen.

Auch die statistischen Werte unterstreichen diese Stärke: Kein anderes Team erzielte mehr Tore, und zusammen mit dem FC Ajoie-Monterri, stellte die Mannschaft gar die beste Defensive der gesamten Liga.

Dieses Zusammenspiel aus offensiver Durchschlagskraft (Mit Kedy Bonsu bzw. Denis Haliti, haben wir die beiden Toptorschützen, mit je 9 Tore, in unserem Team) und defensiver Stabilität (In nur 2 Spiele kassierten wir mehr als 1 Gegentor) bildete das Fundament für den bisherigen Erfolg.

Einziger Wermutstropfen sind die vielen Verletzungen, welche den Trainerstaff immer wieder vor neue Herausforderungen stellten. Wir hoffen, dass die Langzeitverletzten, welche mehrere Spiele oder sogar die ganze Vorrunde verpasst haben, rechtzeitig zum Rückrundenauftritt wieder zur Verfügung stehen. Gleichzeitig war das Verletzungspech auch eine Chance für andere Spieler, sich zu zeigen bzw. Verantwortung übernehmen zu können. Gut gelungen!

Mit grosser Entschlossenheit startet die Mannschaft in die Rückrunde. Das



Ziel ist klar: die Tabellenführung verteidigen und somit den Aufstieg in die 1. Liga sichern.

Auch im Cup-Wettbewerb setzt die Mannschaft ein Ausrufezeichen. Mit zwei starken Auswärtssiegen gegen Arbon (3:2 Sieg nach Verlängerung) und Sursee (3:1 Sieg nach 90 Minuten) wurden bereits zwei Runden erfolgreich überstanden. Damit steht das Team nun in der letzten Qualifikationsrunde – ein einziger weiterer Sieg würde den Einzug in die Hauptrunde des Schweizer Cups bedeuten.

Mit derselben Leidenschaft, Disziplin und Geschlossenheit wie bisher sind beide Ziele absolut realistisch. Die Vorbereitung zur Rückrunde startet am 12. Januar 2026. Dabei werden wir folgende Testspiele zu Hause absolvieren:

- **Samstag, 24. Januar – 11.30 Uhr**
FC Thalwil – FC Wettswil-Bonstetten
- **Samstag, 31. Januar – 13 Uhr**
FC Thalwil – FC Seefeld
- **Dienstag, 3. Februar – 20 Uhr**
FC Thalwil – FC Kosova
- **Samstag, 7. Februar – 11 Uhr**
FC Thalwil – FC Ibach
- **Samstag, 14. Februar – 12 Uhr**
FC Thalwil – FC Linth 04



- **Samstag, 21. Februar – 11 Uhr**
FC Thalwil – FC Rotkreuz
- **Samstag, 7. März – 16 Uhr**
FC Thalwil – FC Weesen

Ausserdem werden wir Ende Februar ein Kurztrainingslager in Barcelona durchführen.

Ein grosses Dankeschön geht an alle Fans, Supporter, Sponsoren und Donatoren. Ohne eure Unterstützung wäre diese erfolgreiche Vorrunde nicht möglich gewesen.

Auch bei der 2. Mannschaft von Giuseppe laquinta möchte ich mich bedanken. Das Aushelfen bei Trainings und Spielen verdient ein grosses Lob.

Ich wünsche allen Mitgliedern des FC Thalwil frohe Festtage.

Hopp FC Thalwil!!



Massimo Amodio
Vize-Präsident

Aktive 2

Der FC Thalwil Aktive 2 verkörpert konsequent die Vereinsphilosophie einer nachhaltigen Nachwuchsförderung und dient als zentrales Bindeglied zwischen Juniorenbereich und 1. Mannschaft. Per Stichtag 1. September 2025 umfasst der Kader 25 Spieler mit einem Durchschnittsalter von rund 23,8 Jahren. Der Nachwuchsanteil ist dabei sehr hoch: 13 Spieler sind 21 Jahre alt oder jünger, 15 maximal 23 Jahre. Der jüngste Akteur ist 17 Jahre alt. Ein bewusst gewählter Mix aus jungen Entwicklungsspielern und einzelnen erfahrenen Führungspersönlichkeiten.

Diese Alters- und Kaderstruktur unterstreicht die Rolle der Aktive 2 als Entwicklungsteam. Junge Spieler sammeln gezielt erste Erfahrungen im Aktivfussball und werden schrittweise an die physischen und taktischen Anforderungen der 3. Liga herangeführt. Die erfahrenen Spieler sorgen dabei für Stabilität, übernehmen Verantwortung auf und neben dem Platz und unterstützen die sportliche wie persönliche Entwicklung der Nachwuchsspieler. Gleichzeitig ist die enge Zusammenarbeit mit der 1. Mannschaft ein zentraler Bestandteil des Konzepts: Talentierte Akteure werden gezielt aufgebaut und erhalten Perspektiven für höhere Aufgaben.

Sportlich blickt die Aktive 2 auf eine intensive und lehrreiche Vorrunde zurück. In 11 Meisterschaftsspielen resultierten 4 Siege, 3 Unentschieden und 4 Niederlagen bei einem Torverhältnis von 26:30 und total 15 Punkten. Nach einem gelungenen Saisonstart mit einem 4:1 gegen Wädenswil 2 folgte eine schwierigere Phase mit mehreren Niederlagen, in der insbesondere defensive Konstanz fehlte. Ab Oktober zeigte die Mannschaft jedoch eine klare Leistungssteigerung. Siege gegen Kilchberg-Rüschlikon 1, Oberrieden und Lachen/Altendorf 2 sowie mehrere späten Unentschieden unterstrichen Moral, Offensivkraft und Lernfähigkeit des jungen Teams geführt vom erfahrenen Chef Coach Giuseppe Iaquinia und dem Assistententrainer Alessio Marcello.

Insgesamt zeigt sich ein stimmiges Gesamtbild: Die Aktive 2 erfüllt ihre Aufgabe als Ausbildungs- und Entwicklungsmannschaft sowohl strukturell als auch sportlich. Das tiefe Durchschnittsalter, der hohe Nachwuchsanteil, die gezielte Integration erfahrener Spieler und die positive Entwicklung in der zweiten Vorrundenhälfte bilden eine solide Grundlage für die Rückrunde und die langfristige sportliche Zukunft des FC Thalwil.



Moritz Suter
Trainer 3. Mannschaft

Thalwil 3 stellt Xhaka und Sunderland in den Schatten

Nach dem unverhofften Aufstieg Ende letzter Saison riefen Haupttrainer Moritz Suter und Assistent Roberto Citron ein logisches Ziel für die Spielzeit in der 4. Liga aus: Klassenerhalt. Unbedingt sollte verhindert werden, dass die laufende Saison eine Stufe weiter oben zum Kurzaufenthalt wird, der nach 12 Monaten mit dem direkten Wiederabstieg endet.

Zehn Spiele später muss man bilanzieren, dass die 3. Mannschaft ein neues Saisonziel benötigt – aus erfreulichem Grund. Nicht weniger als 21 Punkte hat das Team aus der kürzlich abgeschlossenen Hinrunde bereits auf seinem Konto, bloss eine einzige Niederlage steht zu Buche. Dank dieser grandiosen Leistung überwintert man auf dem 4. Platz, wobei Einsiedeln auf Rang 3 gleich viele Zähler, jedoch weniger Strafpunkte aufweist.

Mit dem Abstieg hatte unser DRÜÜ erfreulicherweise zu keinem Zeitpunkt der ersten Saisonhälfte etwas zu tun. Auf drei Siege zu Beginn der Spielzeit 2025/26 folgten eine Niederlage sowie ein Unentschieden, ehe in den letzten fünf Partien elf Punkte eingefahren wurden.

Damit startete man nicht nur deutlich besser als vor der Saison erhofft, sondern

speziell für einen Aufsteiger wirklich sackstark. Dies zeigt ein Blick in den internationalen Fussball, wo Granit Xhaka mit Sunderland derzeit die Premier

League ins Staunen versetzt und überaschenderweise um die Champions League spielt. Nach zehn Runden stand der Verein wie die 3. Mannschaft auf dem 4. Rang, allerdings mit drei Punkten weniger. Nur Aufsteiger Thun legte einen noch besseren Saisonstart hin und führte die Super-League-Tabelle nach zehn Spieltagen gar mit 22 Punkten an.

So oder so darf Thalwil 3 stolz und mehr als zufrieden sein mit der Ausbeute der Hinrunde. Ob auf dem heimischen Etzliberg oder abseits des Platzes in der Stammbeiz Pipponi (siehe Bild): Das Team harmonisiert prächtig und wird in der Rückrunde hoffentlich dafür sorgen, dass ein Abstieg nie zum Thema wird.

S DRÜÜ bedankt sich herzlich bei allen Unterstützenden – ob am Sonntagmorgen auf dem Etzliberg, hinter dem Grill, in der Waschküche oder am Schreibtisch bei der Spielkoordination – ohne euch wäre das nicht möglich. Wir wünschen allen frohe Festtage und bis bald!



Massimo Amodio
Vize-Präsident

Unsere B-Juniorinnen wurden Wintermeister

FCT11 in einer sehr positiven Entwicklungsphase

Als FCT11 bezeichnen wir die Abteilung des FC Thalwil, in der sämtliche Junior:innen-11er-Teams sowie die Nachwuchseinheiten der Damen und Herren zusammengeführt sind.

Der Rücktritt von Jasmin Blickensdorfer als Juniorinnenobfrau im Sommer 2025 führte zu einer umfassenden Neuausrichtung der Damenabteilung. Im Zuge dieser Veränderungen wurden die 11er-Damenteams – Aktive 1 sowie die B- und C-Juniorinnen – in den FCT11 integriert und die Organisationsstruktur entsprechend erweitert.

Um diesen Prozess professionell zu begleiten, verstärkte Marco Brazzoni im Oktober das Nachwuchskoordinationsteam. Gemeinsam mit Zafer Aldeмир übernimmt er die Verantwortung für den Damenbereich und treibt dessen Weiterentwicklung gezielt voran.

Während dieser Phase werden verschiedene Trainingsmethoden und -techniken eingesetzt, um technische, taktische und konditionelle Aspekte des Sports zu fördern.

«Train to complete» im Fussball bezieht sich darauf, Spieler:innen auf die erfolgreiche Durchführung eines Spiels

Team C1



B-Junoren verteidigen ihre Promotionsstellung

vorzubereiten. Dieses Training umfasst technische, taktische und konditionelle Aspekte des Spiels. Es zielt darauf ab, die Spieler:innen in ihrer Fitness und Ausdauer zu verbessern, ihre technischen Fähigkeiten zu schärfen und ihre taktische Intelligenz zu entwickeln. Das Training beinhaltet auch die Förderung mentaler Stärke, Konzentration und Teamarbeit. Das Ziel ist es, sicherzustellen, dass die Spieler und Spielerinnen die notwendigen Fähigkeiten und das Selbstvertrauen haben, um ein Spiel erfolgreich zu absolvieren.

«Train to Win» im Fußball bezieht sich auf ein intensives Training, das darauf abzielt, Spieler:innen auf den Gewinn von Spielen und Wettbewerben vorzubereiten. Das Training legt großen Wert auf taktische und technische Aspekte des Spiels sowie auf die körperliche Fitness der Spieler. Das Hauptziel besteht darin, die individuellen und teambasierten Fähigkeiten zu optimieren, um maximale Leistung und Siegermentalität zu erreichen.



«Train to Train» ist eine Phase im sportlichen Training, die zwischen der fundamentalen Phase und dem Wettkampftraining liegt. Sie konzentriert sich auf die Entwicklung und Verbesserung der grundlegenden sportlichen Fähigkeiten bei Jugendlichen im Alter von 10 bis 14 Jahren.

Rückblick und Ausblick 2022/2025

Spiegel Trainingserfolg FCT 11



		Herbst / Winter					Frühling / Sommer				
Teams	Am 31.12.22	Am 30.06.23	6.	5.	4.	3.	Am 30.06.23	6.	5.	4.	3.
Target Nov 2022	3. Liga	4. Liga	Promo	Promo	Promo	Promo	2. Liga	Promo	Promo	Promo	Promo
Am 2022	4. Liga	5. Liga	Ausschl.	1.5k	1.5k	1.5k	2. Liga	1.5k	1.5k	1.5k	1.5k
Wi 2023	3. Liga	5. Liga	Promo	1.5k	1.5k	1.5k	2. Liga	1.5k	1.5k	1.5k	1.5k
Am 2024	3. Liga	5. Liga	Promo	1.5k	1.5k	1.5k	2. Liga	1.5k	1.5k	1.5k	1.5k
Wi 2025	3. Liga	4. Liga	Promo	1.5k	1.5k	1.5k	2. Liga	1.5k	1.5k	1.5k	1.5k

Die ambitionierten Ziele, die wir uns 2022 gesetzt haben, sind weiterhin erreichbar. Im Winter konnten mehrere Juniorenteams Spitzenplätze in ihren jeweiligen Ligen einnehmen. Die B-Junioren haben erneut ihre Promotionsstellung verteidigt,

Rück- und Ausblick 2022 – 2025

Diese Ergebnisse zeigen eine kontinuierlich positive Entwicklung unserer Teams – ein grosser Verdienst unserer Trainerinnen und Trainer sowie ihrer Koordinatoren. Eine grossartige Arbeit, auf die wir sehr stolz sind!

Die grosse Herausforderung wird nun sein, diesen positiven Trend zu festigen und an neuen Aufgaben weiter zu wachsen. Das ist keineswegs selbstverständlich: Hinter dieser Entwicklung stecken viel Engagement und Einsatz aller Beteiligten.

Im Bereich Aktive 2 arbeiten wir hart daran, uns mit einem sehr jungen Team in der Spitzengruppe zu behaupten. Die Konstanz der Resultate ist aufgrund der fehlenden Erfahrung noch nicht immer gegeben, dennoch können wir stolz sein.

Die Rückmeldungen nach den Spielen sind durchweg positiv – auch wenn zwischendurch Punkte liegen bleiben. Gleichzeitig ist die Breite im Nachwuchs noch nicht ausreichend, weshalb teilweise weiterhin Spieler aus Nachbarvereinen rekrutiert werden müssen. Bei den Damen ist die Ausgangslage äh-

lich, weshalb auch hier die Ziele klar definiert sind.

Last but not least: Die Aktiven 3 sind in die 4. Liga aufgestiegen und spielen dort ebenfalls um die Spitzenplätze. Auch dies ist sehr erfreulich, denn es bietet den austretenden Junioren eine attraktive sportliche Perspektive und ein wertvolles Umfeld für ihre Weiterentwicklung.

Dauerbrenner Torhütermangel

Der Dauerbrenner Torhütermangel bleibt eine Herausforderung, doch wir haben nun die Basis geschaffen, um gezielt Talente für den 11er-Fussball zu fördern.

Um junge Spielerinnen und Spieler früh für die Position zu begeistern, haben wir beschlossen, ein eigenes Torhüter-Ausbildungsprogramm zu lancieren. Seit Herbst 2025 ist NextGen Goalies offiziell im Angebot. Teilnehmen können Torhüter: innen aus den D-Juniorenteams des FCT11 und von Partner-teams in Thalwil.

Aktuell zählen wir mehrere motivierte Nachwuchs Goalies, die unter der professionellen Leitung von Pavlo Poshtarenko (Gripmode) regelmässig trainieren. Dieses Programm legt den Grundstein dafür, den Torhüterbereich nachhaltig zu stärken und langfristig eine stabile, hochwertige Besetzung sicherzustellen.



«Der FCT11 wächst – sportlich, organisatorisch und gemeinschaftlich. Jede Herausforderung wird zur Chance, und gemeinsam formen wir eine Zukunft, in der Entwicklung, Zusammenhalt und Leidenschaft über allem stehen.»

Neue Motivation & Ausblick

Die bisherigen Erfolge im Nachwuchs und bei den Aktiven zeigen deutlich, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Doch das Potenzial des FCT11 ist noch lange nicht ausgeschöpft.

Jetzt beginnt die nächste Entwicklungsphase:

- Wir wollen die Strukturen weiter festigen, um unseren Spielerinnen und Spielern noch bessere Rahmenbedingungen zu bieten.
- Wir investieren gezielt in Ausbildung, Betreuung und Nachhaltigkeit im Verein – damit Talent nicht nur entsteht, sondern wachsen kann.
- Die Damenabteilung wird weiter gestärkt und soll sich zu einem stabilen, leistungsorientierten Bereich entwi-

ckeln, der jungen Spielerinnen eine klare sportliche Perspektive ermöglicht.

- In den Aktivteams möchten wir den eingeschlagenen Weg fortsetzen: junge Spieler heranzuführen, Erfahrungswerte sammeln und langfristig konstante Leistungen erzielen.

Unsere Motivation für die kommenden Monate ist klar:

Wir wollen nicht nur mithalten, sondern mutig vorangehen – mit einer Kultur, in der Engagement, Teamgeist und Entwicklung im Mittelpunkt stehen.

Und dabei gilt:

- jeder Einsatz zählt
- jede Trainingseinheit bringt uns weiter
- jeder Einzelne trägt zum Gesamtbild des FCT11 bei.



Nina Schiller

Frauen 1 – mit gestärktem Selbstvertrauen in die Winterpause

Nach einer wohlverdienten Sommerpause starteten wir motiviert in die neue Saison, doch der Start verlief alles andere als einfach. Mehrere verletzungsbedingte Ausfälle prägten die ersten Wochen und machten es schwierig, unseren gewohnten Spielrhythmus zu finden. Oft fehlte uns schlicht die Konstanz, um die hart umkämpften Spiele für uns zu entscheiden.

Trotz dieser Herausforderungen haben wir niemals aufgegeben. Woche für Woche nutzten wir zum Wiederherankämpfen, um Abläufe zu stabilisieren. In der Tabelle stehen wir nach zehn Spielen nun auf dem 8. Platz, eine Position, die nicht unseren Ansprüchen entspricht, die aber auch zeigt, welches Potenzial noch in uns steckt.

Umso schöner war der Schlusspunkt der Vorrunde: Ein verdienter 3:1-Sieg im letzten Match vor der Winterpause! Dieser Erfolg tat gut, stärkte das Selbstvertrauen und zeigte uns, dass wir trotz schwieriger Wochen als Team immer wieder aufstehen können.

Jetzt geht es in die Winterpause. Diese nutzen wir zu ihrem ganzen Potential: Hallentraining, Kraftblöcke und Einheiten auf dem Kunstrasen stehen auf dem Programm, damit wir zum Rückrundenstart bereit sind, anzugreifen und unsere Tabellenposition klar zu verbessern.

Wir wollen in der Rückrunde konstanter auftreten und als Team weiter zusammenwachsen. Wir das FCThalwil Frauenteam werden zeigen, was wir spielerisch auf dem Platz leisten können.



RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
Thalwil



Was uns ausmacht:
Vorteile.

YOUNG
MEMBER
PLUS

**Wintererlebnis zum
Vorzugspreis**

Bis zu 40% Rabatt auf Ski-Tageskarten und
attraktive Hotelangebote: [raiffeisen.ch/winter](https://www.raiffeisen.ch/winter)

Severus Hertli
Obmann Junioren

Erfolgreiche Vorrunde mit vier Wintermeistern und einem Aufstieg!

Was für eine Hinrunde! Mit vier Teams als Wintermeister und einem Aufstieg in die nächsthöhere Stärkeklasse dürfen wir stolz sein.

Das Wettkampfglück war auf unserer Seite – aber vor allem wurde innerhalb des FC Thalwil hervorragende Trainingsarbeit geleistet. Die Spielerinnen und Spieler haben in den Trainings super mitgezogen, und den Coaches ist es gelungen, die Ideen und Spielphilosophie sowohl in der Leistung als auch in der Taktik zu vermitteln.

Unsere Erfolgsteams

- 1. Mannschaft FCT
- B-Juniorinnen
- Ca-Junioren (mit Aufstieg in die Promotion)
- Cb-Junioren

Ein besonderes Highlight

Trainer Luca hat es mit seinem Cb-Team bereits zum 4. Mal in Folge geschafft, den Wintermeister Titel zu realisieren – eine echte Meisterleistung! Eine wunderbare Bescherung noch vor Weihnachten. Herzlichen Dank an alle für die wertvolle Arbeit und den grossartigen Support.

Es war für mich immer eine Freude, diverse Trainings und Matches von den G-Junioren bis hin zu den Aktiven als stiller Beobachter zu besuchen. Dabei kommt man automatisch mit anderen Zuschauern ins Gespräch. Die Rückmeldungen waren durchwegs positiv. Die häufigsten Fragen lauteten: «Was bedeuten die Stärkeklassen und wie so ist mein Kind nicht dort?»

Was bedeuten Stärkeklassen im Kinder- und Junioren Fussball?

Im Kinder- und Jugendfussball geht es nicht darum, wer jetzt der Beste ist, sondern wer lernt, besser zu werden. Unser Motto: lernen, leisten und lachen.

Die Einteilung in Stärkeklassen wird primär durch das Alter bestimmt. Innerhalb der Alterskategorien haben die Vereine eine gewisse Flexibilität, die Teams nach Spielstärke zusammenzustellen.

Grundlegende Alterskategorien (SFV)

- Junioren G (Piccolo, ca. 5–6 Jahre): Spielfeste im «play more football»-Format, keine Ranglisten.
- Junioren F (ca. 7–8 Jahre): Turniere (3 gegen 3), keine Ranglisten.

- Junioren E (ca. 9–10 Jahre): Turniere (6 gegen 6), keine Ranglisten.
- Junioren D (ca. 11–12 Jahre): Beginn des Juniorenfussballs (7 gegen 7 oder 9 gegen 9), erste Ranglisten in höheren Stärkeklassen.

Definition der Stärkeklassen (ab Junioren D)

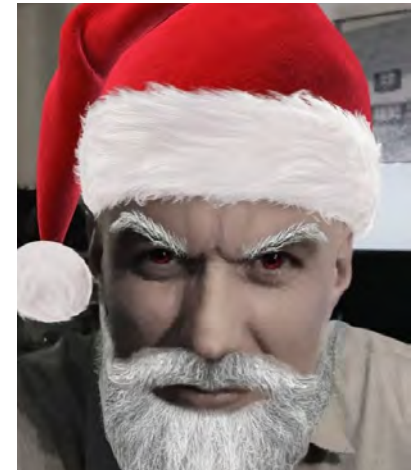
- G, F, E: Fokus auf Spiel und Spass, keine Ranglisten.
- Ab D-Junioren: Offizielle Stärkeklassen (z.B. 1. und 2. Stärkeklasse, D-Promotion).
- Zuteilung erfolgt durch:
 - Vereinsentscheid basierend auf Leistungsniveau.
 - Sportliche Kriterien (z.B. D-Promotion nach Vorrundenresultaten).
 - Auf- und Abstieg in höheren Kategorien (ab C-Junioren).

Junioren A bis C (Breitenfussball):

- Gruppeneinteilung basiert auf den Resultaten der Vorrunde.
- Erfolgreiche Teams steigen auf, weniger erfolgreiche ab.
- Vereine können Wünsche für Auf- oder Abstieg äussern.

Youth League (YL):

- Höchste Kategorie im Breitenfussball für A-, B- und C-Junioren.



- Aufstieg über Sieg in der 1. Stärkeklasse, Abstieg aus YL in die Promotionsklasse.

Camps und Events

In der zweiten Herbstferienwoche fand auf dem neuen Kunstrasen Brand 2 wieder das beliebte FCZ-Kidscamp mit 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt. Das Camp verlief erfolgreich und ohne Verletzungen. Für das Catering sorgte GoldenThai Thalwil, das die Kids mit feinen Mittagsmenus begeisterte – fast keine Essensreste!

Parallel dazu konnten wir Marco Brazzoni gewinnen, der bereits aktiv das Bank Thalwil Hallenturnier für Januar und Februar organisiert. Wie immer wollen wir neue Massstäbe setzen für ein erfolgreiches und unvergessliches Erlebnis.

Ich freue mich jetzt schon darauf!

Wichtige Hinweise & Ausblick 2026

Diebstahl – ein aktuelles Thema

In der heutigen, wirtschaftlich schwierigen Zeit ist der Diebstahl von fremdem Eigentum leider ein leidiges Thema. Gelegenheit macht Diebe – aktueller denn je! Darum:

- Achtet auf Ordnung in eurer Umgebung, auf und neben den Plätzen sowie in den Hallen.
- Lasst nichts unbeaufsichtigt liegen!
- Wertsachen gehören unter Verschluss – dazu zählen auch Schuhe und Freizeitbekleidung.

Ordnung und Beaufsichtigung schrecken ab!

Die kommenden Events 2026

- **Januar / Februar:** Bank Thalwil Hallenturnier
- **Frühling:** Sponsorenlauf
- **Frühling:** Kids Camp
- **Frühling:** Einweihung Kunstrasen Brand 2 mit dem FCZ
- **Juni:** Schülerturnier
- **Sommerferien:** MS Sport Camp & FCZ Mädchen-Kids-Camp
- **Herbstferien:** FCZ Kids Camp Lläuft!

Danke für euren Einsatz gegen die Kürzung der J&S-Beiträge

Ein grosses Dankeschön an alle, die

sich mit Unterschriften und persönlichen Statements in diversen Foren gegen die Kürzungen der J&S-Beiträge vom Bund eingesetzt haben.

Diese Beiträge sind – neben Mitgliederbeiträgen und Sponsorengeldern – die wichtigsten finanziellen Mittel für die Vereine. Ohne sie wird es für jeden Verein schwierig. Die gute Nachricht: Der Bund hat eingelenkt und die Gelder für die nächsten drei Jahre sogar erhöht! Neu gilt: Alle Vereine müssen sich zertifizieren, um die Gelder zukünftig zu erhalten.

Neue Anforderungen & Zertifizierung

Im Breitenfussball (rund 22 % aller Vereine) sind wir solide aufgestellt. Viele Amateurvereine sind mittlerweile wie KMUs organisiert.

Gemeinsam mit dem FVRZ-Vereinscoach Jürg Hintermeister arbeiten Massimo und ich an der neuen Struktur, damit wir uns für den SFV Quality Club qualifizieren können.

Das bedeutet:

- Auslegeordnung aller Themen und Strukturen des FC Thalwil
- Erarbeitung von Standards, Verhaltenskodex und neuen Strukturen
- Anpassungen in den Statuten gemäss Swiss Olympic (z.B. Governance, Ethik, Fairness, Umwelt)

Beispiele für neue Themen:

- Governance: Geschlechtervertretung, Amtszeitbeschränkungen, Interessenkonflikte, Datenschutz
- Mensch: Ethik-Charta / Ethik-Statut
- Fairness / Umwelt: Dopingprävention, Wettkampfmanipulation, Nachhaltigkeit

Diese Bestimmungen treten per 1. Januar 2026 in Kraft. Wir haben eine Übergangsfrist bis 2027. Danach prüft Swiss Olympic, wer Anspruch auf J&S-Gelder hat – unangekündigt, wie bei einer Dopingkontrolle.

Wir sind aktuell gut aufgestellt, müssen aber Details einpflegen und an der Generalversammlung genehmigen lassen.

Trainerlizenzen & Diplome

J&S-Abrechnungsberechtigt sind alle lizenzierten Coaches mit Diplom. Neu ab 2027: Kein Einsteigerkurs mehr – neue Trainer/innen starten direkt mit dem C-Diplom.

Diplom-Übersicht:

- SFV C-Basic-Diplom: bis 3. Liga
- UEFA C-Diplom: 2. Liga regional / Juniores A/B/C Youth League (nur Jungs)

- UEFA B-Diplom: 1. Liga Classic, 2. Liga interregional / Frauen NLB / U-20 / U-18
- UEFA B-Youth-Diplom: U-16 / U-15 / FE-14 / FE-13
- UEFA A-Diplom: Promotion League Assistant Super League / Challenge League / Women's Super League

Für junge Einsteiger ab 14 Jahren gibt es den 1418-Coaches-Kurs. Bei Fragen: Meldet euch bei unserem J&S-Coach Alex Tanner.

Weitere Themen auf der Agenda

- Diverse Systemanpassungen
- Neue Infrastrukturen und Hilfsmittel
- Kampagne «Gemeinsam Frauen im Fussball fördern»
- FAIRPLAY auf und neben dem Platz!

Mitmachen & Mitgestalten

Ihr habt Anregungen oder wollt aktiv im Vorstand mitwirken? Dann meldet euch unter: info@fcthalwil.ch

Ich wünsche allen frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Danke für euren wertvollen Einsatz rund um den FC Thalwil!



Michi Blickenstorfer

KiFu Juniorinnen

Nach der Ära von Jasmin hat unsere Abteilung die erste wichtige Neuerung umgesetzt: wir haben die Strukturen an die Aktiven und Junioren angeglichen und die Bereiche 11er-Fussball und Kinderfussball getrennt. Die operative Leitung des KiFu Juniorinnen übernimmt Michi Blickenstorfer – mit klarem Fokus auf Ausbildung und Freude am Spiel sowie viel Nähe zu den Teams.



mit viel Spielfreude, Mut und hoher Torgefährde sehr erfolgreich auf.

Der Blick auf die Hallensaison ist zweigeteilt. Der aktuelle Belegungsplan und die Trainingszeiten sind für die Abteilungsgrösse nicht optimal. Es gilt eine ausgesprochene Flexibilität zu zeigen. Sportlich freuen wir uns auf die anstehenden Hallenturniere in Männedorf, Schlieren, Birmensdorf und natürlich in Thalwil, wo wir mit gleich 6 Teams vertreten sein werden.

Fazit: neue Struktur, neue Leitung, anhaltendes Wachstum und sehr gute Resultate – der KiFu Juniorinnen ist auf der Erfolgsstrasse.

Da darf mein erster Dank an den Trainerstab, meine Eltern und Lieblingszuschauer und den Vorstand für das Vertrauen nicht fehlen. Ich freue mich auf die Zukunft!

Sportlich überzeugt die Herbstrunde auf ganzer Linie. Die D/9a-Juniorinnen holen 5 Siege aus 10 Spielen und liegen damit goldrichtig in der 1. Stärkeklasse. Die D/9b-Juniorinnen und die D/7-Juniorinnen legen mit je 7 Siegen aus 9 Spielen eine ausgesprochen erfolgreiche Saison hin. Aber auch die Kleinsten, unsere E-Juniorinnen, treten an ihren PlayMoreFootball-Turnieren dominant,

Freundinnen im Fussball – Ein Kreis, der bleibt

Das Bild erzählt alles: ein grosser Kreis aus Spielerinnen und Trainern vom FC Thalwil und dem BC Albisrieden, Arme über die Schultern, bunt gemischt. Es ist der Moment nach dem letzten Spiel der Herbstrunde. Der Lärm des Spiels ist verstummt, doch in mir rauscht es gewaltig: Ich spüre Wärme, Dankbarkeit und Stolz. Ich spüre, wie aus Gegnerinnen Freundinnen werden – nicht als Floskel, sondern als gelebte und präsentierte Wirklichkeit.

In diesem Kreis zählt das Resultat nicht mehr. Was bleibt, ist, was wir teilen: Mut, Fairness, Respekt, Freude am Spiel und am Fussball. Wir haben uns gefordert, getragen und gefeiert. Wir haben Tränen gesehen und Trost gesendet. Doch in diesem Bild ist Fuss-

ball mehr als Tore und Tabelle – er ist ein Ort, an dem wir alle wachsen und just in diesem Moment ein Ort der Anerkennung, des Applauses, des ehrlichen Lachens und zeitgleich einer der intensivsten Momente, den ich in all den Jahren erleben durfte.

Auf unserer Homepage erzähle ich die Geschichte dieses Spiels. Hier möchte ich festhalten, was mir im Kreis durchs Herz ging: Freundinnen im Fussball ist kein Slogan. Es ist ein Versprechen. Dieses Bild wird bleiben und mich und uns daran erinnern, warum wir Fussball lieben: weil Gemeinschaft stärker ist als jedes Resultat und weil Freundschaft das schönste Ziel ist, welches man erreichen kann.





FCZ – KIDS-CAMP

Thalwil – Sportanlage BRAND 2



Frühling: 20.04. bis 24.04.26



Herbst: 12.10. bis 16.10.26

FCZ – Girlskick

Thalwil – Sportanlage BRAND 2



Sommer: 10.08. bis 14.08.26





KIDS-CAMP

Thalwil – Sportanlage BRAND 2



Sommer: 03.08. bis 07.08.26

Holger Plank
Senioren Obmann

3 plus 1 plus 1 – die Seniorenabteilung hat Zuwachs

Senioren 30+, 40+, 50+/7 und Altvetenaren, so ist man das nun seit Jahren gewöhnt beim FCT. Sicher gab es vom Niveau immer mal Schwankungen wie die Entwicklung von 30+ vom Meister der Meisterklasse bzw. Pokalsieger hin zum (ambitionierten) Standardklassenteam, dafür den Aufstieg von 40+ in die Promotion, sowie von 50+ vom Null-Punkte-Kandidaten zum Last-Minute-Meister der Regionallrunde im Sommer, aber im Grossen und Ganzen kannte man die Struktur.

Hinter den Kulissen gab es aber schon länger Gespräche, wie man gerade im 40+ Bereich die eher starke Spielerdecke, ein gewisses Leistungsgefälle in der Breite und stetige Anfragen neuer potenzieller Spieler von Ausen perspektivisch handhaben möchte. Um in der Promotionsklasse bestehen zu können, muss man sicher die Kräfte bündeln und ein eingespieltes Team auf gewissem Niveau auf den Platz bringen können, somit stellte die neue, vom Seniorenverband in den letzten Jahren etablierte, Form 40+ 7/7 eine realistische Option für ein „B-Team“ in dieser Altersklasse dar. Vom Vorstand und der Schiedsrichterabteilung dankenswerterweise unterstützt, konnten wir so ein zusätzliches viertes Seniorenteam trai-

niert von István Sandor anmelden.

Ohne den Bericht des Teams vorwegnehmen zu wollen, musste sich ein neues Team natürlich erst finden und organisieren, aber immerhin stehen zum Winter 4 Punkte zu Buche und wir dürfen vorsichtig konstatieren, die Bemühungen haben sich gelohnt. Neue Spieler haben den Weg in die Seniorenabteilung gefunden, sportlich wird das Team wachsen, und wir können wieder in allen Alterskategorien auch das volle Spektrum des Breitensports anbieten und darstellen.

Nach wie vor braucht 30+ Unterstützung vom Drei und einige neue Spieler von aussen wären hilfreich, vor allem, da Adliswil nun ein neues, sehr erfolgreiches 30+ lanciert hat und somit unsere Gruppierung im Sommer verlassen hat. Wenn sich ein perspektivisch verjüngtes Drei aber erst einmal in der neuen Liga etabliert hat, könnte vielleicht doch der eine oder andere Spieler aus dem Kreis definitiv zu den Senioren wechseln und dann wären wir auch bei unseren Jüngsten solide aufgestellt.

50+ hat bereits jetzt eine gesunde Struktur, am ehesten muss man sehen, wie viele Einsatzzeiten die langsam über 60-Jährigen früheren Eckpfeiler des



Crewmitglieder der Chilbibeiz im Einsatz.

Teams weiterhin bekommen können, und was die starken Jahrgänge 1976-1980 bei den Vierzigern perspektivisch an Umwälzungen mit sich bringen.

Organisatorisch ist zunächst alles beim Alten, die Seko ist plusminus (István war ja schon über lange Jahre für 40+ im Gremium) aufgestellt wie zuvor – allerdings kündigen sich bei den Altvetenaren und bei der Vertretung von 40+ nebst Sekretärsposten für das neue Jahr Änderungen an. Neu ist auch der seit langen Jahren erstmals wieder angehobene Mitgliederbeitrag, hier holen wir eine lange ausstehende Inflationsanpassung nach. Nach wie vor denken wir aber, einen sehr bezahlbaren Sport in unserem gut aufgestellten Verein bieten zu können. Insbesondere mit dem neuen Kunstrasen auf Brand 2 und dem im

letzten Jahr renovierten Etzliberg hat sich hier an der Infrastruktur wieder einiges sehr positiv verändert; ein Dank geht an den Vorstand und auch die Gemeinde.

Mit dem Chilbi-Ergebnis, wie immer essenziell für die Seniorenkasse, sind wir sehr zufrieden; ein noch besseres Ergebnis hat der Regensturm am Montagmittag verhindert. Ein grosser Dank an Heinz für die Leitung und Organisation, Fredi für den Support, und allen Helfern für die vielen geleisteten Schichten.

Nehmen wir alles Neue und Altbewährte zusammen, sehen wir uns gut aufgestellt und freuen uns auf ein hoffentlich sportlich erfolgreiches, faires und verletzungsfreies Frühjahr 2026.



Didier Pool
Senioren 30+

Zwischen Euphorie und Ernüchterung, nach oben ist alles offen

Der FC Thalwil 30+ überwintert auf einem starken zweiten Zwischenrang. Dieses Resultat zeigt, dass die Mannschaft auch in dieser Saison zu den stabilsten und spielstärksten Teams der Gruppe gehört. Der Weg dorthin war jedoch alles andere als gradlinig. Zwischen überzeugenden Siegen, unnötigen Punktverlusten und einer klaren Cup Niederlage erlebte Thalwil eine Vorrunde voller Höhen und Tiefen.

Die Saison begann mit einem positiven Signal. Im Regional Cup setzte sich Thalwil auswärts gegen Effretikon/Kempttal mit 2:0 durch. Der Auftritt war abgeklärt, effizient und zeigte, dass die Mannschaft bereit ist, ambitionierte Ziele zu verfolgen.

Der Meisterschaftsstart lieferte ein erstes Kräfteressen. Beim 2:2 gegen Linth 04 zeigte Thalwil über weite Strecken guten Fussball, verpasste aber den möglichen Sieg. Nach der 2:4 Niederlage in Buttikon reagierte die Mannschaft hervorragend. Das 4:0 bei Freienbach/Wollerau gehörte zu den besten Leistungen der Vorrunde. Laufbereitschaft, Disziplin und klare Offensivaktionen prägten den Auftritt und setzten ein Ausrufezeichen.

Danach folgte erneut ein Rückschlag. Das 0:1 zuhause gegen Rüti GL war ein Resultat, das man sich im Rückblick nur schwer erklären kann. Viel Spielkontrolle, aber zu wenig Durchschlagskraft im letzten Drittel. Genau diese Punkte könnten am Saisonende fehlen.

Im Cup erlebte Thalwil einen der schwierigsten Abende der Vorrunde. Das 0:8 in Wallisellen fiel deutlich aus und zeigte klar, dass an diesem Tag wenig zusammenlief. Auch der interne Scherz, dass Vitinha die Schuhe anhatte, änderte nichts daran, dass Wallisellen in vielen Phasen die präzisere und entschlossenerere Mannschaft war. Thalwil erwischte keinen guten Tag und war in allen Belangen überfordert.

Die Reaktion danach fiel beeindruckend aus. Mit einem 5:1 bei Hausen am Albis und einem konzentrierten 3:1 Erfolg bei Feusisberg Schindellegi zeigte die Mannschaft Moral und Qualität. Das 3:0 gegen Einsiedeln kam als forfait zustande. Der Gegner wollte die Partie mit neun gegen neun austragen. Ein Vorschlag, der eher an Baseball als an Fussball erinnerte.

Diese Serie katapultierte die Mannschaft verdient auf den zweiten Tabellenplatz. Offensiv variabel, defensiv in den meisten Partien solide und mental deutlich gefestigt präsentiert sich der FC Thalwil 30+ in einer Form, die Lust auf mehr macht.

Fazit: Der aktuelle zweite Zwischenrang ist ein Erfolg und gleichzeitig ein Versprechen. Wenn Thalwil in der Rückrunde konstanter auftritt, die de-

fensive Organisation weiter verbessert und in engen Spielen effizienter wird, ist der Aufstieg absolut möglich. Gegen oben ist alles offen und die Mannschaft hat es selbst in der Hand, ob diese Saison gut, sehr gut oder sogar historisch wird.

Senioren 30+ – Gruppe 1

	Team	Sp	S	U	N	T		P
1.	FC Buttikon	8	4	2	2	22	: 17	13
2.	FC Thalwil	8	4	2	2	19	: 9	13
3.	FC Linth 04	8	3	4	1	27	: 14	12
4.	FC Freienbach/Wollerau	8	4	1	3	16	: 16	12
5.	FC Einsiedeln	8	4	1	3	12	: 13	12
6.	FC Rüti GL	8	3	2	3	17	: 16	10
7.	FC Feusisberg-Schindellegi	8	1	3	4	12	: 16	5
8.	FC Hausen a/A	8	1	1	6	6	: 30	3
9.	FC Glarus	R 8	0	8	0	0	: 0	0





Schwierige Vorrunde in der starken Promotion-Liga & neue (alte) Spieler im Kader

Rafiq Dewji

Nach einer durchgezogenen Rückrunde sind wir mit viel Motivation in die neue Meisterschaft gestartet. Erfreulich waren einige neue (alte) Spieler welche unser Kader ergänzt und verstärkt haben. Die Vorbereitung war, wie immer über den Sommer, eher kurz und von ferienbedingten Abwesenheiten geprägt.

Der Start in die Saison war enttäuschend. Wir haben in der ersten Cup Runde klar 0:3 verloren gegen den FC Schlieren und auch der Start in die Meisterschaft war schwierig. Leider hat sich unsere Formkurve nicht wesentlich verbessert bis kurz vor dem Ende der Vorrunde. Die Bilanz der Vorrunde, zwei Siege, zwei Unentschieden und vier Niederlagen und einem 8. Tabellenplatz.

Die Mannschaft wird in der Rückrunde wesentlich besser spielen müssen, um sich in der Promotions-Liga zu halten. Wir verfügen zweifellos über die Qualität in dieser Liga zu bleiben und wir sind überzeugt, dass wir den Ligaerhalt auch schaffen werden. Was braucht es dazu? Natürlich genügend Punkte, aber vor Allem braucht es eine bessere Leistung jedes Einzelnen. Voraussetzung dafür ist, der Wille und die Disziplin in den

kommenden Monaten physisch an sich zu arbeiten, damit wir im Frühling 2026 in einer besseren Verfassung sind, um mindestens 12 Punkte zu holen.

An dieser Stelle möchten wir uns bei unserem Trainergespann, Philipp Matter und Philippe Münger, bedanken! Woche für Woche sorgt Ihr für sehr gute Trainings und haltet die Gruppe stets zusammen und bestens informiert über Alles was ansteht.

Falls jemand zu unserem Team dazustossen möchte, meldet Euch, wir freuen uns über Verstärkung!

Lars Eric Christensen

Zusätzliches 40+ / 7er-Team in der Saison 2025/26

In den letzten Jahren lief es dem 40+-Team nicht nur sportlich von Saison zu Saison besser, sondern auch der Kader wurde kontinuierlich grösser und umfasste (auf dem Papier) etwa 30 Spieler. Aus der seit Monaten kursierenden Idee, für die Saison 2025/26 zusätzlich ein 40+-7er-Team zu melden, wurde so in diesem Sommer eine konkrete Option.

Daraufhin griff István Sandor zum Telefon, um einige langjährige Mitspieler

sowie weitere Personen aus dem Umfeld des FCT über die Möglichkeit eines 7er-Teams zu informieren und ihr Interesse abzuklären. Rasch sagten mehrere altbekannte sowie einige neue Spieler zu, sodass die Mannschaft kurz vor Meldeschluss beim Verband registriert werden konnte. Offenbar war auch der Verband über die kurzfristige Anmeldung von gleich zwei neuen 40+-7er-Teams überrascht, zumal der Vorrunden-Spielplan der aus elf Teams bestehenden Gruppe lediglich sieben bzw. acht Spieltermine vorsah. Umso gespannter darf man nun sein, wie die Rückrunde organisiert werden wird.

Am 29. August startete die neue Mannschaft auswärts gegen den zweiten Neuling, den FC Feusisberg-Schindellegi. Die Thalwiler reisten mit lediglich sieben Spielern an und konnten trotz der knappen 2:3-Niederlage die positive Erkenntnis mitnehmen, dass man spielerisch mit den Gegnern mithalten konnte. Im zweiten Spiel traf man auf das Team Effretikon/Kempttal. Zwar standen diesmal zwei Ersatzspieler zur Verfügung, doch zeigte sich, dass die Umstellung vom 11er- auf den 7er-Fussball anspruchsvoller war als erwartet und sich einige Spieler aufgrund der sehr kurzen Vorbereitungszeit auch noch nicht kannten. Der Gegner hingegen bestreitet bereits die dritte Saison in dieser Formation, was auf dem Platz unübersehbar war. Die zweite Niederlage war somit keine Überraschung.

Es wurde klar, dass vor allem an der taktischen Organisation und der gemeinsamen Bewegung als Team gearbeitet werden muss, um defensiv die nötige Stabilität zu erreichen. Mit diesem Plan reiste man nach Dübendorf – und feierte dort den ersten Sieg. In den verbleibenden vier Spielen der Vorrunde konnten zwar keine weiteren Punkte geholt werden, doch wurde die Tordifferenz gegen die etablierten Gegner kontinuierlich verbessert. Zuletzt resultierten zwei Niederlagen mit jeweils einem Tor Unterschied.

In den vergangenen drei Monaten ist das Team zusammengewachsen und hat taktisch im 7er-Fussball gute Fortschritte erzielt. Für die Rückrunde werden zudem einige länger verletzte Spieler zurückkehren. Mit dem vollständigen Kader, den gesammelten Erfahrungen aus der Vorrunde sowie einer guten Vorbereitung über die Wintermonate steht einer erfolgreichen Rückrunde nichts im Weg.

Um sowohl den Spiel- als auch den Trainingsbetrieb im Seniorenbereich sicherzustellen, ist eine gute Koordination zwischen den beiden 40+-Teams sowie der 50+-Mannschaft unerlässlich. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten für ihre Flexibilität und die gegenseitige Unterstützung!

Wir wünschen Euch ein besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr.





Holger Plank
Trainer Senioren 50+

Solide bis (fast) in die Winterpause – Senioren 50+ auf Platz 3

Im Vorjahr war die Hinrunde bis zum Winter für das älteste Seniorenteam eine durchgezogene Angelegenheit: am Ende stand wegen schlechterer Strafpunkte nur ein vorletzter Platz auf dem Tableau, gefolgt und korrigiert von der Last-Minute-Meisterschaft der Regionallrunde im Sommer.

Beim Blick auf die neue Gruppe im August wussten Trainer und Team schnell um die Schwere der Aufgabe, mit Freienbach und Richterswil sowie mit Abstrichen Dietikon fand man drei Teams der Kategorie „ambitioniert und zuletzt immer wieder in der Meisterrunde vertreten“ als Gegner vor. Die Vorbereitung war wie immer kurz und von der Ferienzeit beeinträchtigt. Neue Spieler wie Andrea und Sebastien sowie Jason nach seiner langwierigen Frühjahrsverletzung kamen hinzu, leider verletzte sich aber Francesco im Training schwerer und kam nach einem Rückfall bis zur Winterpause nicht mehr wirklich auf die Beine.

Daher geriet auch der erste Auftritt im Pokal gegen Einsiedeln-Wollerau zuhause zu einer Fahrt ins Ungewisse, man hatte allerdings fast zwei komplette Teams im Kader und wechselte mehrmals einen ganzen Block durch.

Resultat: 10:0, der Gegner war offenbar wirklich mit dem letzten Aufgebot angereist. Das zusätzliche Cup-Match nahm man gerne mit, zumal die Spielerdecke stets ausreichend stark vorhanden war. Runde 2 dann im September auswärts bei Affoltern am Albis, das mit einem sehr starken, von 40+ Promotion-Spielern durchsetzten Team auflief. Nach 1:3 zur Halbzeit am Ende 3:3 und ein bitteres 7:8-Aus im Penaltyschiessen – auch ein stark besetztes Thalwil hatte alles gegeben und zu einem verbissenen Pokalfight beigetragen. In den kommenden Jahren freuen wir uns auf die eine oder andere Cup-Runde mehr.

In der Liga war das Auftaktprogramm schwieriger, gegen Freienbach zum Start zuhause ein nicht unerwartetes 3:9, auch wenn man sicher einige Tore besser hätte verteidigen können. Dann am 2. Spieltag nach Schlieren, die sich seit kurzem auch verjüngt und stark verbessert zeigen, zuletzt im Frühjahr hatten wir zuhause noch verloren. In der Neuauflage reichte eine starke Teamleistung zum 2:1 Auswärtssieg, wobei man auch anmerken muss, dass der Gegner mit einem Aufgebot von 15 Spielern und dem einhergehenden komplexen Einsatzzeitenmanagement sich selbst ein Bein gestellt hat-

te. Zuhause gegen Richterswil folgte Niederlage Nummer zwei, somit war die Aufgabe klar: gegen die schwächer eingeschätzten Teams sollte möglichst ausnahmslos gewonnen werden. Wädli stellte dafür die geeignete Kragenweite dar und wir wären mit Bestbesetzung zum Sportplatz Beichlen angereist, aber leider musste der Gegner am Spieltag Forfait mangels gesunder Spieler geben. 3:0F tat dem Tabellenstand gut, aber gleichwohl hat der Sieg gefühlt natürlich nicht denselben Stellenwert. Und die anschliessende 1:3 Heimmiederlage gegen den schlecht gestarteten immerwährenden Derbygegner Horgen tat der Stimmung ebensowenig gut. Umso mehr, da Horgen diesmal nicht die Elitereserve aktiviert hatte wie früher des Öfteren gesehen, eher schon fehlte bei uns die defensiv ordnende Hand und die nötige Laufleistung, wenn man schon spielerisch nicht ganz auf Augenhöhe agiert.

Die verbleibenden drei Matches brachten dann zum Glück die nötigen Punkte, 5:1 zuhause gegen Kilchberg, erstmals auf unserer neuen Heimat Brand 2 mit Kunstrasen, 5:2 auswärts bei Oetwil-Geroldswil, und 3:3 auswärts bei Dietikon. Hier stand es 5 Minuten nach der Halbzeit noch 3:0 für Thalwil und Dietikon hatte keinen Ersatzspieler an Bord. Als dann auch noch ein Feldspieler beim Gegner verletzt vom Platz musste, sollte der dritte Sieg in Folge eigentlich Formsache sein

– aber nein, 5 Dietiker Feldspieler taten sich plötzlich zum Fussballspielen zusammen und glichen bis 5 Minuten vor Schluss noch aus. Zudem gab der Schiedsrichter, mit 81 Jahren erwartbar nicht ganz auf der Höhe der Dinge, Zoltan noch eine eher beliebige gelbe Karte, was uns nach Punkten und Strafpunkten ex aequo mit Horgen stellte. Am Ende entschied die um 2 Tore bessere Tordifferenz für uns und Thalwil beendet die Runde somit als guter Dritter hinter den Favoriten Freienbach und Richterswil.

Perspektivisch haben wir auf der Goalieposition mit nun Jason (der eine Partie mit zwei ausgekugelten und angebrochenen Fingern beendete und dennoch zwei Matches später wieder im Tor stand) und René ein neues verlässliches Duo etabliert, ebenso werden vorne stetig Tore produziert, allen voran Mifail (17 inkl. Cup) und Kennedy (4). Zudem sind wir beim System variabler geworden, je nach Besetzung und Gegner darf es ein 3-2-1, 3-1-2 oder 2-3-1 sein. Natürlich bringt aber auch der grössere Kader Herausforderungen mit sich wie die Zuteilung von Spielzeiten und das Zusammenführen von Mannschaftsteilen, die nicht wirklich eingespielt sind. Alles in allem aber freuen wir uns auf die Hallentrainings und blicken positiv auf die neue Regionallrunde im Frühjahr.

Antonio Di Cerbo
Schiedsrichter Obmann

Unsere Schiedsrichter – Herz und Seele des FC Thalwil

Die Schiedsrichter des FC Thalwil sind weit mehr als nur Spielleiter auf dem Platz. Sie stehen Woche für Woche bereit, um faire Entscheidungen zu treffen, junge Talente zu fördern und den Sport mit Leidenschaft und Verantwortung zu leben. In diesem Artikel stellen wir unsere zehn Schiedsrichter in Kurzinterviews vor, die durch Engagement, Persönlichkeit und Fachkompetenz den Verein bereichern.

Antonio Di Cerbo – Leiter Schiedsrichterwesen FC Thalwil

Antonio ist nicht nur Leiter der Schiedsrichter beim FC Thalwil, sondern auch Initiator des Projekts «Kleinfeldschiedsrichter», das 2014 gestartet wurde und junge Talente motiviert, Schiedsrichter zu werden. Mit über 40 Jahren Erfahrung im Verein ist er ein Mentor und Vorbild für die gesamte Schiedsrichterkategorie. Seine Leidenschaft für das Spiel, kombiniert mit pädagogischem Geschick, macht ihn zu einer zentralen Figur beim Fussballclub. Antonio ist zudem Ehrenmitglied des FC Thalwil sowie Ehrenmitglied des Zürcher Kantonalverbands für Sport (ZKS).

Warum bist du Schiedsrichter geworden?

Ich bin Schiedsrichter geworden, weil ich damals eine schüchterne Person war und mir empfohlen wurde, die Schiedsrichterlaufbahn zu beginnen, um meine Persönlichkeit zu stärken. Ein weiterer Grund war, dass die FC Thalwil nur zwei offizielle Schiedsrichter hatte. Dies führte dazu, dass der Verein am Ende jeder Saison hohe Strafen bezahlen musste, da der Schiedsrichter-Koeffizient niedriger war als jener der aktiven Mannschaften.

Was ist bisher die schönste Erfahrung als SR?

2018, anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der FC Thalwil, hatte ich die Ehre, das Spiel zwischen ehemaligen Schweizer Nationalspielern und einer Vereinsauswahl der FC Thalwil zu leiten. Dabei konnte ich persönlich feststellen, dass Fussball für Profis wie für Amateure immer die gleiche Bedeutung hat: Jeder will gewinnen und jeder will Recht haben. Ein weiteres unvergessliches Erlebnis war 2022 im Kongresshaus Zürich, als ich vor 1000 Gästen zum Schiedsrichter des Jahres gewählt wurde, aufgrund meines Engagements und des Projekts «Kleinfeldschiedsrichter».



V.l.n.r: Antonio Di Cerbo, Dimitri Schmitter und Lukas Schwizer

ter», das ich seit 2014 initiiert habe, um junge Mitglieder der FC Thalwil für die Schiedsrichterlaufbahn zu begeistern. Heute ist dieses Projekt auf FVRZ-Ebene als «Club.Referee» etabliert und wird von fast allen Fussballvereinen umgesetzt.

Ein weiterer Höhepunkt war im April 2023, als ich aufgrund meines Engagements für die Schiedsrichter unserer Gesellschaft vom Zürcher Kantonalverband für Sport (ZKS) zum Ehrenamtlichen gewählt wurde – während einer offiziellen Veranstaltung in der AXA Arena in Winterthur, die im Fernsehen übertragen wurde.

Was denke ich über die Technologie und was würde ich ändern?

Technologie ist eine grosse Hilfe im Fussball, und ich stehe ihr positiv gegenüber. Dennoch bin ich skeptisch, weil trotz der Technologie, die Fehler und unnötige Diskussionen minimieren sollte, weiterhin Verwirrung entsteht und Diskussionen zunehmen. Es ist entscheidend, Regeln für bestimmte Situationen im Fussball, wie zum Beispiel Handspiele, klar zu definieren, sodass VAR und Schiedsrichter auf dem Feld einheitlich agieren. Heute sehe ich immer mehr unterschiedliche Meinungen

unter Schiedsrichtern, wenn dasselbe Ereignis beurteilt werden muss.

Welche Persönlichkeitsmerkmale helfen mir am meisten auf dem Platz?

Die Persönlichkeit ist meiner Meinung nach einer der wichtigsten Faktoren für einen Schiedsrichter. Alle Schiedsrichter müssen die Regeln kennen, aber nicht alle haben die gleiche Persönlichkeit. Sich auf dem Platz behaupten zu können, insbesondere auch nach Fehlern, und den Spielern sowie Funktionären zu zeigen, dass man entscheidet und das Spiel leitet – nicht diktatorisch, sondern sozial korrekt und bestimmt – ist entscheidend, um als talentierter Schiedsrichter wahrgenommen zu werden.

Was motiviert mich, jede Woche auf dem Platz zu stehen?

Meine Motivation ist die Leidenschaft für dieses Hobby. Für mich bedeutet es grosse Freude, junge Schiedsrichter zu betreuen, sie zu motivieren und ihr Wachstum zu beobachten. Gleiches gilt für meine Arbeit als FVRZ-Inspektor, wo ich die Schiedsrichter inspiziere, um sie zu unterstützen, zu fördern und ihre Entwicklung zu begleiten. Ich versuche

stets, positiv zu bleiben, auch wenn nicht alles perfekt läuft.

In welcher Liga pfeife ich gerade und was ist mein Ziel für die Zukunft?

Seit 2022, aufgrund eines chronischen Problems am linken Fuss, bin ich nicht mehr als aktiver Schiedsrichter tätig. Derzeit widme ich mich der Ausbildung der Kleinfeldschiedsrichter und Club-Referee der FC Thalwil sowie der Leitung des zehnköpfigen Schiedsrichterteams unserer Gesellschaft. Zudem bin ich FVRZ-Funktionär in der Rolle des Schiedsrichterinspektors.

Welche Hobbys habe ich ausserhalb der Fussballwelt?

Zu meinen Hobbys zählen Schreiben, Videoproduktion und die Tätigkeit als Medienreporter. Zudem halte ich mich mit Fitnessübungen in der Halle oder bei langen Spaziergängen fit.

Lukas Schwizer – seit über 20 Jahren im Dienst des FC Thalwil als Scheidsrichter, SR-Instruktor und Coach unterwegs

Seit über 20 Jahren ist Lukas Schwizer im Schiedsrichterwesen tätig und ein eng verbundener Teil der FC-Thalwil-Familie. Seit 2023 ist er verdienstermassen Ehrenmitglied des FC Thalwil, als Anerkennung für seine langjährige Verbundenheit und aussergewöhnliche Einsatzbereitschaft.

Seine Karriere ist beeindruckend vielseitig. Lukas begann vor mehr als zwei Jahrzehnten als Schiedsrichter und stieg rasch in höhere Ligen auf –

als Assistent war er seit der Gründung der Liga mehrere Jahre in Promotion League aktiv, als Schiedsrichter piffte er bis in 2. Liga Interregional. Parallel dazu war Lukas bis vor einem Jahr als Futsal-Schiedsrichter unterwegs und entwickelte er sich zu einem der erfahrensten SFV Elite-Referees in der Halle, mit über 12 Jahren (!) Einsätzen in der Swiss Futsal Premier League, diversen Play-offs und Finalspielen sowie gar internationalem Austausch.

Früh hat sich Lukas auch neben dem Platz aussergewöhnlich für die Schiedsrichterei eingesetzt: Zunächst als Betreuer von Neu-SR und als Coach, engagiert er sich bereits seit 2013 als SR-Instruktor mit grossem Herzblut in der Aus- und Weiterbildung des Schweizer Nachwuchses. Ob als Instruktor, Coach, Inspizient, Mitglied der regionalen Schiedsrichterkommission und Leiter der Talentgruppe FVRZ sowie später als Coach in der Referee Academy und in der Ersten Liga – Lukas hat die Entwicklung vieler junger Talente mitgeprägt. Zudem ist er ein geschätzter Referent für Regelfragen, auch für Trainer und Mannschaften – auch im FC Thalwil. Im September dieses Jahres wurde Lukas zum Präsidenten der SK Futsal des SFV ernannt und ist damit schweizweit für die Futsal-Schiedsrichter verantwortlich, ein grosses Ehrenamt. Beruflich ist Lukas Jurist, er ist verheiratet mit Sara und Vater von drei Kindern.

Der FC Thalwil ist stolz und dankbar, Lukas Schwizer weiterhin in seinem Schiedsrichterteam zu haben.

Warum bin ich Schiedsrichter geworden?

Mich faszinierte, durch die Rolle als Schiedsrichter im Fussball mittendrin zu sein. Das hat mich schon immer begeisterte.

Was ist bisher die schönste Erfahrung als SR?

Da gibt es viele schöne Momente, spannende Aufstiegsspiele oder Einsätze mit Spitzenteams als Assistent, aber auch viele intensive Zeiten im Trio.

Später war es eine Freude, junge SR von den ersten Schritten als Referee zu begleiten und deren - teile tolle - Entwicklung bis in die grössten Stadien der Schweiz zu verfolgen.

Was denke ich über die Technologie und was würde ich ändern?

Wenn die Technologie Ungerechtigkeiten (Stichwort Wembley-Tor) verhindern kann, sollten wir sie nutzen. Ich verstehe jedoch die unablässigen Diskussionen, wenn scheinbar VAR-Interventionen für den Zuschauer scheinbar uneinheitlich erfolgen... oder sehr lange dauern. Diskussionen verhindert Videoassistenz nicht, die bleiben... aber machen den Fussball ja auch aus!

Welche Persönlichkeitsmerkmale helfen mir am meisten auf dem Platz?

Vielleicht eine gute Auffassungsgabe und die Fähigkeit, auch unter Druck rasch zu entscheiden und zu klar kommunizieren.

Was motiviert mich, jede Woche auf dem Platz zu stehen?

Die ungebrochene Freude und Faszination der Schiedsrichterei, und die Motivation, aus meinem Erfahrungsschatz den jungen Kollegen wertvolle Tipps mit

auf ihren Weg zu geben.

In welcher Liga pfeife ich gerade und was ist mein Ziel für die Zukunft?

Ich bin inzwischen als Coach und Instruktor unterwegs. Im Futsal – diesem von dynamischen Sport, geprägt von Technik und Schnelligkeit auf engstem Raum – haben wir uns zum Ziel gesetzt, die Ausbildung zu stärken und das Kader weiter zu entwickeln.

Welche Hobbys habe ich ausserhalb der Fussballwelt?

Ich bin gern mit der Familie unterwegs!

Dimitri Schmitter – Ein Schiedsrichter mit Leidenschaft und Erfahrung

Seit 17 Jahren gehört Dimitri Schmitter zur FC Thalwil-Familie und hat sich in dieser Zeit zu einem der zuverlässigsten und angesehensten Schiedsrichter unseres Vereins entwickelt. Seine Laufbahn begann im September 2008, als er seine ersten Juniorspiele leitete. Schritt für Schritt entwickelte er sich weiter, bis er heute als Schiedsrichter-Assistent in der 1. Liga Promotion im Einsatz steht – einer der höchsten Amateurstufen im Schweizer Fussball.

Dimitri zeichnet sich durch aussergewöhnliche Fairness, Ruhe und Professionalität aus. Während seiner gesamten Karriere gab es nie Beschwerden über seine Entscheidungen – ein seltenes und bemerkenswertes Qualitätsmerkmal im Fussballbetrieb. Seine unerschütterliche Treue zum FC Thalwil, seine Seriosität auf und neben dem Platz sowie sein respektvoller Umgang



mit Spielern, Trainern und Kollegen machen ihn zu einer grossen Bereicherung für unseren Verein.

Als Anerkennung für sein langjähriges Engagement und seine vorbildliche Haltung wurde Dimitri ab 2023 zum Freimitglied des FC Thalwil ernannt. Der FC Thalwil dankt Dimitri von Herzen für seine jahrelange Loyalität und freut sich auf viele weitere gemeinsame Jahre im Dienste des Fussballs.

Warum bist du Schiedsrichter geworden?

Ich bin nie Fussballer gewesen – aber ein guter Freund von mir war damals Schiedsrichter und hat mich motiviert, es ebenfalls zu versuchen. Ich war sofort fasziniert von der Aufgabe: Verantwortung zu übernehmen, Entscheidungen zu treffen und das Spiel aus einer ganz anderen Perspektive zu erleben. Seit meinem ersten Einsatz im Jahr 2008 begleitet mich diese Leidenschaft bis heute.

Was ist bisher die schönste Erfahrung als Schiedsrichter?

Jeder Einsatz ist besonders, aber der Aufstieg als Schiedsrichter-Assistent bis in die 1. Liga Promotion war ein grosser Moment. Dort zu pfeifen, wo der Fussball wirklich schnell und intensiv wird, motiviert mich bis heute.

Was denkst du über die Technologie im Fussball und was würdest du ändern?

Technologie kann helfen, Entscheidungen transparenter zu machen – aber sie sollte den menschlichen Faktor nie verdrängen. Im Amateurfussball braucht es einfache, faire Lösungen, die den Spielfluss erhalten.

Welche Persönlichkeitsmerkmale helfen dir am meisten auf dem Platz?

Ruhe, Konzentration und Unabhängigkeit von äusserem Druck. Und ganz wichtig: Respekt – gegenüber allen Beteiligten. Das schafft Vertrauen und ermöglicht klare Entscheidungen.

Was motiviert dich, Woche für Woche wieder auf dem Platz zu stehen?

Die Leidenschaft für den Sport und das Gefühl, etwas Wichtiges beizutragen. Ausserdem liebe ich die Herausforderung: jedes Spiel ist anders und verlangt volle Aufmerksamkeit.

In welcher Liga pfeifst du gerade und welches Ziel hast du für die Zukunft?

Zurzeit bin ich als Schiedsrichter-Assistent in der 1. Liga Promotion tätig. Mein Ziel ist es, weiterhin konstante Leistung zu bringen und junge Kollegen zu unterstützen – so wie ich selbst unterstützt wurde.

Welche Hobbys hast du ausserhalb der Fussballwelt?

Ich reise sehr gerne und entdecke neue Länder und Kulturen. Zudem liebe ich Windsurfen – es ist für mich der perfekte Ausgleich zum Alltag und eine Möglichkeit, Energie zu tanken.

Istvan Sandor – Freimitglied und Teamplayer

Istvan Sandor wurde dieses Jahr anlässlich der Generalversammlung der FC Thalwil zum Freimitglied gewählt – eine



Istvan Sandor

Anerkennung für seine zahlreichen Verdienste auf dem Platz. Seine langjährige Zugehörigkeit zum Schiedsrichterteam, seine Rolle als Trainer und seine aktive Teilnahme als Spieler in den Seniorenmannschaften 30+ und 40+ haben ihn zu einem unverzichtbaren Mitglied des Vereins gemacht.

Istvan ist stets bereit, anderen zu helfen: Sei es beim Leiten von Junioren-D-Spielen oder beim Unterstützen unserer Kleinfeldschiedsrichter, wann immer es nötig war. Durch seine Erfahrung und sein Engagement ist er für das Schiedsrichterteam von unschätzbarem Wert. Personen wie Istvan garantieren nicht nur eine reibungslose Zusammenarbeit, sondern sind auch Vorbilder für junge Schiedsrichter und Vereinsmitglieder gleichermaßen.

Warum bist du Schiedsrichter geworden?

Ich wollte in der Schweiz wieder zum Fussball zurückkehren, hatte aber keine Lust, mich für Probetrainings anzumelden. Als Spieler hatte ich immer wieder das Gefühl, dass ich das Spiel sowieso besser leiten könnte als viele Schiedsrichter. Ich wollte also in der Praxis sehen, ob ich es wirklich besser kann...

Was war bisher deine schönste Er-



fahrung als Schiedsrichter?

Welche die schönste Erinnerung ist, ist schwierig zu sagen: 40+ Cup-Halbfinale, GC-FCZ U-16, Luzern-Thun U-18, Winterthur-Servette U-16 oder Schaffhausen-Wil U-18 in der FCS Arena – alles als Assistent – waren super Erlebnisse. Genau so schön ist aber ein FC Horgen 2 – FC Oberrieden Derby oder eine Einladung von einer 50+ Mannschaft auf ein Bier mit Bratwurst nach dem Spiel; das ist auch eine schöne Anerkennung der Schiedsrichter-Leistung.

Was denkst du über die Technologie, die im Fussball eingeführt wurde, und welche Regel würdest du ändern?

Technologie macht den Fussball allgemein gerechter und gibt uns Schiedsrichtern grosse Sicherheit bei sehr vielen Entscheidungen, die mit blossen Auge schwer zu beurteilen sind. Ich würde die sehr kompliziert formulierte Handspiel-Regel ändern. Für mich wäre das einzige Kriterium die Absicht, den Ball mit der Hand zu berühren. Ungewollte, nicht kontrollierte oder nicht kontrollierbare Handspiele sollten nicht strafbar sein.

Welche Persönlichkeitsmerkmale helfen dir am meisten auf dem Platz?

Kommunikation, Ruhe, Gelassenheit, Spiel-Management, Spieler-Management und die Erfahrung, dass man selbst aktiv gespielt hat, helfen ebenfalls sehr.

Was motiviert dich, Woche für Woche wieder auf dem Platz zu stehen?

Ich geniesse es, Teil des Spiels zu sein, und mein Ziel ist, dass möglichst alle Teilnehmer mit meiner Leistung zufrieden sind.

In welcher Liga pfeifst du aktuell und welche Ziele hast du für die Zukunft?

Ich bin 4.-Liga-Schiedsrichter und 2.-Liga-Assistent an der Linie. Ich bin auf der richtigen Stufe und möchte mich dort weiter verbessern.

Welche Hobbys hast du ausserhalb der Fussballwelt?

Ich reise gern, lese gelegentlich ein Buch oder gehe sehr gern ins Kino oder Theater – und natürlich schaue und spiele ich Fussball.

Carlo Del Grosso – Ruhe, Erfahrung und souveräne Spielleitung

Carlo ist einer unserer erfahrensten Schiedsrichter. Seit vielen Jahren pfeift er für die FC Thalwil und konnte zuvor wertvolle Erfahrungen sowohl in der Lombardei als auch im Kanton Tessin sammeln. Seine ruhige und ausgeglichene Art machen ihn zu einer verlässlichen Persönlichkeit auf dem Platz. Carlo gelingt es stets, in schwierigen Spielsituationen eine faire und nachvollziehbare Lösung zu finden – eine Eigenschaft, die ihn bei Spielern und Funktionären gleichermaßen geschätzt macht.

Warum bist du Schiedsrichter geworden?

Auf Anregung eines Freundes im Tessin. Fussball hat mir schon immer gefallen, aber mit etwa 20 Jahren wollte ich weniger von den Trainings einer Fussballmannschaft abhängig sein und neue Dinge ausprobieren.

Was war bisher deine schönste Erfahrung als Schiedsrichter?



Carlo Del Grosso

Zwei Highlights: ein Freundschaftsspiel Lugano-YB in Cornaredo und ein Benefizspiel in Chiasso mit über 500 Personen und vor allem Busacca als Schiedsrichter (ich als Assistent).

Was denkst du über die Technologie, die im Fussball eingeführt wurde, und welche Regel würdest du ändern?

Ich bin der Technologie gegenüber positiv eingestellt. Wenn ich eine Regel ändern könnte, würde ich die Abseitsregel klarer und einfacher machen: weniger Interpretationen, mehr Verständnis für die Fans.

Welche Persönlichkeitsmerkmale helfen dir am meisten auf dem Platz?

Die Ruhe in Momenten des Chaos und Ironie in spannungsgeladenen Situationen. Und dann das Zuhören: Manchmal braucht ein Spieler einfach nur jemanden, der ihm ins Gesicht schaut und ihn ernst nimmt.

Was motiviert dich, Woche für Woche wieder auf dem Platz zu stehen?

Der Anpfiff: jener Sekundenbruchteil, in dem alles von vorne beginnt. Und das Gefühl auf dem Heimweg, alles getan zu haben, um das Spiel fair und für alle geniessbar zu machen.

In welcher Liga pfeifst du aktuell und welche Ziele hast du für die Zukunft?

Zurzeit leite ich Spiele in den regionalen Ligen, in der 3. Liga. Mein Ziel ist es, für den Verband ein Mehrwert zu bleiben – unabhängig von der Kategorie.

Welche Hobbys hast du ausserhalb der Fussballwelt?

Reisen, ohne jeden Zweifel.

Dimitrios Merkenidis – Dynamik, Erfahrung und Leidenschaft auf dem Platz

Dimitrios Merkenidis ist 2021 zu unserem Schiedsrichterteam gestossen und hat sich seitdem als herausragender Schiedsrichter bewährt. Neben seiner Tätigkeit auf dem Fussballplatz ist Dimitrios auch ein aktiver Athlet. Vor seinem Umzug in die Schweiz sammelte er Erfahrungen als Schiedsrichter in der deutschen Regionalliga, bevor er bei der FC Thalwil in der 3. Liga pffte. Ab Januar 2026 wird er zudem am Kurs für Assistenten-Schiedsrichter teilnehmen.

Bevor er sich dem Fussball widmete, war Dimitrios als Athletiktrainer im Basketball tätig. Mit 32 Jahren kombiniert er heute seine Leidenschaft für den Sport mit seiner Arbeit als Fitness- und Personaltrainer. Wir sind stolz und froh, Dimitrios in unserem Schiedsrichterteam zu haben, wo er sein Wissen, Engagement und seine Energie einbringt.

Warum bist du Schiedsrichter geworden?

Ich habe als kleiner Junge in Thessaloniki für ein bis zwei Jahre Fussball gespielt. Talent? Naja... ich war schnell, ausdauernd – und wegen meinen gel-



Dimitrios Merkenidis

ben Schuhen «die Ente». Mit 15 wollte ich unbedingt wieder in den Fussball einsteigen, aber keine Jugendmannschaft nahm jemanden in meinem Alter auf. In meiner Gegend gab es nur Teams mit sehr hohem Niveau, keine A- und B-Mannschaften. Meine zwei älteren Cousins waren damals Linienrichter in der griechischen Superleague und sagten mir: «Werd doch Schiri, das liegt dir.» Und das war's. Ich habe angefangen, mich sofort infiziert, und es war eine der besten Entscheidungen meines Lebens.

Was war deine bisher schönste Erfahrung als Schiedsrichter?

«Schön» kann vieles heissen, aber mein Highlight bleibt mein Debüt als SRA mit 16 in der entsprechenden 3. Regionalliga Griechenlands. Die Heimfans standen ein paar Meter hinter dem Gitter, dicht genug, um jedes Wort zu hören – und die hatten... viele Worte. Jede Entscheidung wurde kommentiert oder beschimpft. Klassisch eben. Nach dem Spiel kam aber eine Gruppe Fans zusammen mit dem Vereinspräsidenten zu mir, um sich zu entschuldigen. Grund: Mein Vater hatte das ganze Spiel mit einem Camcorder gefilmt, und sie hatten ihn nach einer Szene gefragt. Er zeigte ihnen alles – und jeder Entscheid war korrekt. Eine Art VAR-Bestätigung, bevor VAR

überhaupt ein Ding war. Jedoch wortwörtlich schönere, grossartige Erlebnisse waren Einsätze als SRA in der Regionalliga Baden-Württemberg, teilweise vor rund tausend Zuschauern. Das hat eine ganz andere Energie. Dieser Moment in Griechenland war für mich der Punkt, an dem ich dachte: „Egal was von aussen kommt – weitermachen.“ Und das hält bis heute.

Was denkst du über die Technologie im Fussball, und welche Regel würdest du ändern?

Torliniensystem und halbautomatisches Abseits sind für mich ein riesiger Fortschritt. VAR ist grundsätzlich positiv, solange er den Spielfluss nicht komplett zerstört. Das Hauptproblem ist weniger die Technologie als das Interpretationschaos. Wenn z.B. fünf Leute fünf verschiedene Definitionen von „absichtlichem Handspiel“ haben, hilft auch der teuerste Monitor wenig. Die (Speziell-) Regel, die ich sofort ändern würde, betrifft die Junior:innen: die 10-Minuten-Zeitstrafe. Vor allem in der BRACK Youth League oder vergleichbaren Juniorenligen, wo das Niveau oft wie bei den Aktiven ist (oder sogar besser...) macht diese Regel Entscheidungen extrem schwierig. Wenn man „streng nach dem Gesetz und nicht nach dem Geist der Regel“ pfeifen würde, mit etwas Pech könnten dann die Spiele in einem 5-gegen-5-Spiel enden...

Welche Persönlichkeitsmerkmale helfen dir am meisten auf dem Platz?

Meine Fähigkeit, mich an kulturelle Hintergründe der Beteiligten anzupassen. Meine Empathie. Und definitiv mein Humor.

Was motiviert dich, Woche für Woche wieder auf dem Platz zu stehen?

Adrenalin – immer. Jeder Spieltag ist anders, und man weiss nie genau, welche Dynamik einen erwartet. Und zusätzlich: Da ich nicht gebürtiger Schweizer bin, sehe ich das Ganze auch als... bezahltes Sightseeing. Ich entdecke Orte, an denen ich sonst nie im Leben vorbeigekommen wäre.

In welcher Liga pfeifst du aktuell und welche Ziele hast du für die Zukunft?

Ich bin aktuell ein routinierter 3.-Liga-Schiedsrichter. Ab Januar 2026 besuche ich den SRA-Kurs und hoffe, ihn erfolgreich abzuschliessen, um in der Schweiz in höhere Ligen aufzusteigen (...und so noch ein paar zusätzliche Regionen per Fussball zu erkunden!).

Welche Hobbys hast du ausserhalb der Fussballwelt?

Als Kind war mir Fussball im Winter zu kalt, also wechselte ich in die Basketball-Abteilung des gleichen Vereins – die Halle war wortwörtlich nebenan! Ich habe lange beides parallel gespielt, bevor ich mich vor 3 Jahren voll auf die Schiedsrichterei konzentriert habe. Ausserdem verbringe ich viel Zeit im Gym für Fitness, Leistung und ein solides Erscheinungsbild.

Weitere Vorstellungen von Artur Serdjuks, Paul Serdjuks, Leon Lanz und Henrik Menzi in der nächsten Ausgabe GOOOL

Wo der Fussball Menschen bildet – nicht nur Spieler

In einer Welt, in der die Technologie jeden Moment unseres Alltags bestimmt und besonders junge Menschen immer mehr isoliert, gibt es Orte, die weiterhin feste Bezugspunkte bleiben – Rettungsanker, an denen der menschliche Kontakt nicht Erinnerung, sondern tägliche Realität ist. Einer dieser Orte ist der FC Thalwil.

Wer ein Spiel von der Tribüne aus verfolgt, sieht neunzig Minuten Fussball, ein paar Fehler, ein paar Tore und vielleicht einige Emotionen. Doch hinter diesen neunzig Minuten steckt viel mehr: die stille Arbeit von Trainerinnen und Trainern, Funktionären, Freiwilligen, Schiedsrichtern, Eltern und Unterstützenden, die es unserer Gesellschaft ermöglichen, Jahr für Jahr zu bestehen und zu wachsen. Ohne dieses Engagement gäbe es keinen lokalen Fussball. Und ohne lokalen Fussball wären viele junge Menschen heute deutlich einsamer.

Der wahre Wert eines Vereins wie des FC Thalwil misst sich nicht nur an sportlichen Ergebnissen. Er zeigt sich in den Beziehungen, die entstehen, in den Erfahrungen, die vermittelt werden, und in der Fähigkeit, Jugendliche von zuhause weg zurück auf den Platz zu bringen – dorthin, wo man lernt zu schwitzen, zusammenzuarbeiten, Fehler zu machen, wieder aufzustehen und mit anderen gemeinsam zu leben. In einer Zeit, in der der Bildschirm zum ständigen Begleiter geworden ist, bleibt der Fussballplatz einer der wenigen Orte, an denen Emotionen noch echt sind.

Der Fussball ist hier weiterhin eine universelle Sprache. Ein Mittel, um Wer-

te weiterzugeben, die sich nie verändern: Respekt, Disziplin, Einsatz und Gemeinschaft. Das sind die Grundlagen, um nicht nur bessere Spieler, sondern vor allem bessere Menschen auszubilden. Und das zählt heute mehr denn je – weit mehr als irgendeine Platzierung in der Tabelle.

Sportvereine sind nicht einfach «Clubs»: Sie sind Gemeinschaften, sie sind informelle Lebensschulen. Der FC Thalwil ist ein Beweis dafür. Hinter jedem Training steht eine Lektion; hinter jedem Spiel ein Stück Entwicklung; hinter jedem Kind, das über den Platz rennt, ein zukünftiger Erwachsener, der eines Tages dankbar sein wird, hier gewesen zu sein.

Darum ist unsere Arbeit nie nur sportlich: Sie ist sozial, pädagogisch und zutiefst menschlich. Junge Menschen zusammenzubringen, sie spielen zu lassen, diskutieren zu lassen und echte Freundschaften entstehen zu lassen – bedeutet, ihnen etwas zu geben, das kein Algorithmus ersetzen kann: echte Beziehungen.

Deshalb bleibt der FC Thalwil ein wichtiger Orientierungspunkt für alle, die glauben, dass Sport nicht nur Wettbewerb ist, sondern ein Ort der Begegnung, ein Trainingsfeld fürs Leben und ein Schutz vor der sozialen Isolation, die unsere moderne Welt mit sich bringt.

Solange es Menschen gibt, die bereit sind, sich zu engagieren, selbst zu denken und eine Zukunft auf menschlichen Beziehungen aufzubauen, wird der Fussball – der echte Fussball – weiterleben. Und mit ihm wird auch unsere Gemeinschaft weiterleben.



(1) direkter Angriff, (2) Passweg schliessen, (3) Raum verteidigen

Michi Blickenstorfer

SFV Spielphilosophie: Mit Ball dominieren, ohne Ball agieren

Wir bestimmen das Spiel - ob wir den Ball haben oder nicht. Kompakt, klar und umsetzbar.

Wir haben den Ball

Mit dem Ball heisst es, die Initiative zu ergreifen und dynamisch nach vorne zu spielen. Wir wollen unser eigenes Spiel durchsetzen, den Gegner dominieren und Lösungen anbieten. Hierbei muss das Tempo gezielt beschleunigt werden, um erfolgreich zum Abschluss zu kommen.

- Zone 1
- Zone 2
- Zone 3
- Spiel aufbauen
- Spiel beschleunigen
- Angriff abschliessen

Entscheidend dafür ist, dass sich alle 11 Spieler aktiv am Offensivspiel beteiligen und so Überzahlsituationen schaffen und den Gegner ins Ungleichgewicht bringen können. Man achtet dabei auf eine optimale Feldbesetzung, nutzt sowohl Breite als auch Tiefe bewusst und bieten den Ballführenden Lösungen an. So bestimmen wir den Spielrhythmus und setzen im richtigen Moment den Akzent in Richtung Tor.

Wir haben den Ball nicht

Ohne Ball ist das Ziel, die Initiative zu behalten und die handelnden Akteure zu bleiben. Entscheidend ist, die Spielsituation rasch zu erkennen, den Raum und die Zeit für den Gegner zu beschränken und so sein eigenes Spiel zu stören. Durch Anwendung des Prinzips der drei Kreise soll umgehend der schnelle Gegenangriff unterbunden werden.

Dieses Prinzip hilft ebenso dabei, umgehend die richtige individuelle Position auf dem Feld einzunehmen und schnell das kollektive Gleichgewicht nach dem Ballverlust zu erlangen.

Fazit

Wir übernehmen Verantwortung für das Spiel, offensiv und defensiv, mit dem Ziel, unser Spiel dem Gegner aufzudrücken und Lösungen zu finden. Alle 11 Spieler tragen dazu bei, in Breite und Tiefe optimale Situationen zu schaffen und sind gleichermaßen für den Erfolg verantwortlich.

Diese Grundprinzipien sind mehr als Schlagworte. Sie bilden eine gemeinsame Sprache auf dem Platz - im Training, beim Spiel und in unseren Köpfen.

Hans-Jörg Meier

Zwei neue Ehrenmitglieder im FC Thalwil

An der 107. Generalversammlung des Fussballclub Thalwil, mitte September 2025, wurden unter dem Traktandum «Wahlen», zwei neue Ehrenmitglieder geehrt.

Jasmin Blickenstorfer

Jasmin war über 10 Jahre im Vorstand des FC Thalwil. Angefangen hat sie im Verein als Fussballerin bei den Juniorinnen. Später im Vorstand war sie Event-Managerin.

In der gleichen Zeit liess sie sich als Fussballtrainerin ausbilden.

Jasmin war bis zu ihrem Rücktritt Obfrau der Juniorinnen und Frauen-Abteilung des Fussballclubs. Sie hat massgeblich zur Entwicklung und stetigem Wachstum der Abteilung beigetragen. Sie lebt für den Fussball und die Jugend.

Jasmin die Allrounderin war überall dort wo es Arbeit im FCT gab.

Patrick Räber

Patrick war vor vielen Jahren zum FC Thalwil gestossen. Seither war er immer in vielen Funktionen federführend. So war er über 10 Jahre Chilbi-Chef. Im Vorstand bekleidete er das Amt des Spiiko-Präsidenten. Bei der 100-Jahr-Feier des FC Thalwil war er Mitglied des Organisationskomitee. Seit 2023 ist er zudem Vorstandsmitglied im Club75 (Gönnervereinigung des FCT).

Jasmin und Patrick wurden ohne Gegenstimmen zu Ehrenmitgliedern des Fussballclub Thalwil gewählt.

Herzliche Gratulation !





Pey Lindinger
Obmann Altvetenaren

Ende gut – Alles gut!!

Der diesjährige Ausflug führte die Altvetenarengruppe auf Umwegen schlussendlich an das nicht vorgesehene Ziel, wurde aber von den Reisenden abschliessend als gelungen taxiert.

Pünktlich um 09.15 Uhr startete unser bewährter Chauffeur Hans Kälin von Neuhoof Reisen sein Car vom Chilbiplatz in Richtung Innerschweiz. Ziel von diesem Ausflug war das bekannte Erlebnis-Hotel Trauffer oberhalb vom Brienzersee. Ein Zwischenhalt mit Kaffee und Gipfeli in der «Glasi Hergiswil» wurde allseits geschätzt. Einige begaben sich auf einen kleinen Rundgang in der bekannten Manufaktur mit dem dazu gehörenden Einkauf von wunderschönen Erzeugnissen aus Glas von dieser Firma.

Ungewollte Planänderung als Happy End

Bald hiess es weiter fahren in Richtung Brünigpass. Die Reise ging flott voran bis auf halber Höhe der Verkehr ins Stocken geriet und endgültig zum Stillstand kam. Eine Stunde oder mehr hielt dieser Zustand an bis ein Fahrer vom Kantonalen Strassenverkehrsamt Obwalden unseren Fahrer unmissverständlich aufforderte sein Gefährt zu wenden. Eine Weiterfahrt war wegen Steinschlag am Brünigpass nicht mehr möglich. Eine kurze ad hoc-Besprechung zwischen Hans Kälin, Michel Werly und dem Rei-

seleiter wurde eingeschaltet und dank Michel's organisatorischem Talent konnte kurzfristig ein neuer Ort für das Mittagessen bekannt gegeben werden. Also hiess es zurückfahren talabwärts Richtung Sarnen, dann hinauf zum bekannten Glaubenberg.

Auf der Passhöhe hiess es aussteigen zum Mittagessen. Das Personal hatte der Reisegruppe genügend Plätze bereitgestellt und alle wurden vortrefflich mit leckeren Spezialitäten verwöhnt. Eine absolute Meisterleistung für die kurzfristig angereiste Gesellschaft. Geehrt wurden dann die beiden mitgereisten junggebliebenen Jubilare Edi und Rosy Salzmann. Zusammen durften sie ihren 64. Hochzeitstag feiern und Kamerad Edi seinen 90. Geburtstag.

Herzliche Gratulation den beiden nochmals von Herzen.

Weiter ging die fröhliche Fahrt Richtung Schüpfheim, Entlebuch, Luzern zurück an unseren Ausgangsort nach Thalwil. Alle die dabei sein konnten, waren sich einig: «Es war schön, trotz der ungewollten Abänderung vom Reiseprogramm. Wir werden im nächsten Jahr, wenn immer möglich, wieder dabei sein».



Oben: Pey Lindinger mit dem Clubhaus-Team und Koch Mario. Rechts: Stabsübergabe an den neuen Verantwortlichen Pey Lindinger und Michel Werly.



Jahresschlussfeier im Clubhaus Brand

Mit 48 Anwesenden feierten die Oldies ihr traditionelles Weihnachtsfest bei grossartiger Stimmung im wunderschön dekorierten Clubhaus Brand. Entschuldigen mussten sich aus geschäftlichen Gründen unser Präsi Stefan Hug und der Senioren-Obmann Holger Plank. Letzterer konnte am späteren Nachmittag doch noch für einen Kurzbesuch eintreffen. Die gutgelaunten älteren Semester wurden wie schon seit etlichen Jahren vom sehr geschätzten Clubhaus-Team auf das Beste verwöhnt.

Gestartet wurde die Feier bereits um 11.30 Uhr mit dem Apéro, der grosszügig gespendet wurde vom langjährigen Finanzchef Fredi Ziegler. Er durfte am Vortag seinen 80. Geburtstag feiern. Im Anschluss daran wurde ein köstliches Mittagessen serviert. Der engagierte Koch Mario verwöhnte die Gäste mit einem wärschaften, leckeren Menu. Das Dessert, offeriert von unserem Willi Loretan der ebenfalls am 2. Dezember seinen 83. Geburtstag feiern durfte, wurde von allen sehr genossen.

Vielen Dank den grosszügigen Spendern und herzliche Gratulation – alles Gute im neuen Lebensjahr.

Im Verlauf vom Nachmittag bedankte sich der Obmann Pey Lindinger bei allen Mitgliedern der Altvetenarengruppe für das tolle Mitmachen in der Gemeinschaft im zu Ende gehenden Jahr, bei der engagierten Crew vom Clubhaus und allen die viel Gutes getan haben. Schlussendlich orientierte er die Anwesenden, dass die Leitung der Altvetenarengruppe ab 2026 in jüngere Hände übergeben werde.

48 Jahre Vorstand- / Kommissions-tätigkeit im Fussballclub Thalwil als Sen. Obmann (3 Jahre), Präsident (7), Sportkommission als Vertreter vom FCT (16) und Obmann der Altvetenaren- Gruppe (22) seien jetzt genug.

«Ich freue mich, dass mit Michel Werly ein würdiger Nachfolger gefunden wurde und auf meine Unterstützung bis Saisonende kann natürlich gezählt werden.»

Heinz Schäppi und Sigi Angerer bedankten sich im Namen der Anwesenden mit sehr lieben, sympathischen Worten beim abtretenden Obmann. Eine Standing Ovation beendete die feierliche Ehrung.

Die fröhliche Festgemeinde schloss den Nachmittag gegen 17.00 Uhr ab und machte die Tische frei für die Jassgruppe.



Carina Schoch
SPIKO-Sekretariat

Vom Naturrasen zum Kunstrasen – der Beginn einer neuen Ära auf dem Brand 2

Am 5. Juni 2025 verabschiedete sich unsere erste Mannschaft mit einem 2:0 Sieg gegen den FC Ibach von unserem Naturrasenplatz. Ein würdevolles Goodbye für den alten Brand 2.

Nach monatelangem, unermüdlichem Einsatz seitens des FC Thalwils für die Neugestaltung des Sportplatzes und der erfreulichen Annahme des Umbauprojekts ohne Gegenstimmen an der Gemeindeversammlung Thalwil Mitte September 2024, war es endlich soweit... am 10. Juni 2025 konnte mit den Bauarbeiten begonnen werden.

Für den Zeitraum des Umbaus wurde es teilweise etwas eng auf den noch zur Verfügung stehenden Plätzen. Wir haben aber das Beste daraus gemacht.

Alle Teams sind näher zusammengedrückt und teilweise wurde auch auf Trainings verzichtet. Zudem hat unsere erste Mannschaft Spiele auf dem Etzliberg bestritten und ist mit mehreren Auswärtsspielen in Folge in die neue Saison 25/26 gestartet.

Die Unannehmlichkeiten haben sich aber gelohnt. Nach knapp drei Monaten konnte am 15. September 2025 wieder mit dem Training auf Brand 2 gestartet werden! Nach der Platzabnahme durch den Fussballverband wurde der neue Kunstrasen am 27. September 2025 mit einem 5:1 Sieg der ersten Mannschaft gegen den FC Pratteln und einem Apéro auf und neben dem Platz gebührend gefeiert. Grandioser hätte der Einstand auf dem neuen Spielfeld nicht sein können.

5. Juni 2025 – letztes Spiel auf Brand 2 Naturrasen 2:0 FC Thalwil 1 – FC Ibach 1



Umbaustart 15. Juni 2025 – der Rasen wird abgetrennt.



Der Fortschritt in Bildern. Oben: 21. Juni – erste Erdarbeiten. Mitte: 30. Juni es wird planiert. Unten: 4. Juli – weiter gehts...

Eine offizielle Platzeinweihung mit einem Freundschaftsspiel der Extraklasse ist in Planung – mehr dazu zu einem späteren Zeitpunkt.

Obwohl der Platz nicht ab Beginn der Saison 25/26 genutzt werden konnte, fanden schon viele Vorrundenspiele von den Juniorinnen und Junioren, über die Senioren bis zu allen Aktiven auf dem Brand 2 statt. Die Spielerinnen und Spieler sowie auch die Trainer äussern sich allesamt positiv über das neue

Spielfeld. Für den Spiel- und Trainingsbetrieb ist der neue Platz wahrlich ein Segen. Im Winter wird nun auf unseren beiden Kunstrasenplätzen intensiv trainiert, bevor wir Mitte März 2026 gut vorbereitet in die Rückrunde 25/26 starten werden.

Wir freuen uns auf viele spannende Spiele auf unserem neuen Kunstrasen Brand 2 und natürlich auch auf zahlreiche Zuschauende und Fans, welche unsere Teams lautstark unterstützen.



19. Juli



4. August



21. August



2. September



4. September

27. September, Eröffnungsspiel Brand 2 Kunstrasen: 5:1 FC Thalwil 1 – FC Pratteln 1



Im Namen des Vorstandes und aller Mitglieder des FC Thalwil wünschen wir ein
gesundes, zufriedenes und glückliches neues Lebensjahr!

Geburtstagskinder 2026

20. Geburtstag

22.05.2006	Hubert, Isabelle
24.06.2006	Brazzoni, Matteo
30.06.2006	Schelling, Lars
15.07.2006	Simonovic, Dejan
18.07.2006	Müller, Nikhil
07.08.2006	Cal, Noel
06.09.2006	Lanz, Leon

25. Geburtstag

29.06.2001	Frei, Isabelle
30.07.2001	Juen, Jolina
05.09.2001	Blessano, Alissia
26.09.2001	Pagnotta, Matteo

30. Geburtstag

02.02.1996	Jenny, Tobias
18.05.1996	Roso, Martin
01.08.1996	Di francesco, Luciano
12.08.1996	Güdemann, Florian
09.09.1996	Weber, Vincent
20.12.1996	Ukaj, Pjeter

40. Geburtstag

05.03.1986	Marjanovic, Nikola
11.03.1986	Friedrich, Roger
05.09.1986	Aldemir, Zafer
04.12.1986	Helena, Hagnauer

50. Geburtstag

01.01.1976	Vujic, Dejan
06.05.1976	Scaramella, Francesco
23.06.1976	Weber, Marc
18.10.1976	Khalidi, Naceur

60. Geburtstag

28.01.1966	Tronati, Gian Paolo
13.02.1966	Bektas, Halis
09.03.1966	Badertscher, Peter
19.03.1966	Hug, Stefan
26.09.1966	Rochat, Esther

70. Geburtstag

21.06.1956	Bosio, Alberto
17.12.1956	Beck, André

80. Geburtstag

07.02.1946	Gallmann, Erwin
14.04.1946	Lenherr, Gebi
29.08.1946	van het Reve, Hans

81. Geburtstag

21.01.1945	Lindinger, Silvia
28.03.1945	Stocker, Antoinette
01.04.1945	Brupbacher, Max
03.04.1945	Lindinger, Pey
02.12.1945	Ziegler, Fredi

82. Geburtstag

03.04.1944	Zellweger, Dölf
14.06.1944	Keller, Bruno
07.11.1944	Vetterli, Jürg
23.11.1944	Gauls, Manfred

83. Geburtstag

26.02.1943	Reiffer, Hans
25.06.1943	Bertschi, Bruno
06.09.1943	König, Wolfgang
27.09.1943	Schneider, Hans Ulrich
07.12.1943	Albrecht, Heinz

84. Geburtstag

02.12.1942	Loretan, Willi
------------	----------------

85. Geburtstag

24.01.1941	Roulet, Louis
04.05.1941	Schäppi, Heinz

85. Geburtstag

19.06.1941	Albrecht, Silvan
------------	------------------

86. Geburtstag

17.02.1940	Kunz, Hanna
------------	-------------

87. Geburtstag

11.03.1939	Haegi, Ernst
05.09.1939	Odermatt, Heinz
02.10.1939	Rosy Salzmänn

88. Geburtstag

14.01.1938	Grossrieder, Max
19.01.1938	Jaus, Willi
13.06.1938	Brändli, Hans
20.08.1938	Kleiner, Ernst
15.11.1938	Suter, Karl
21.11.1938	Strobel, Mario
10.12.1938	Kamm, Erich

89. Geburtstag

01.04.1937	Koller, Werner
------------	----------------

91. Geburtstag

07.08.1935	Salzmänn, Edwin
------------	-----------------

92. Geburtstag

03.03.1934	Sorg, Hans
------------	------------

93. Geburtstag

14.03.1933	Stutz, Albin
------------	--------------



Hinweis: Die gesamte Geburtstagsliste wird jeweils im Dezember publiziert.

FC Thalwil

24. /25. Januar 2026

31. Januar /1. Februar 2026

Thalwiler Hallenturnier im Sonnenberg

Samstag, 14. März 2026

Erstes Meisterschafts-Heimspiel

Rückrunde Saison 2025/26

16.00 Uhr FC Thalwil 1 – Zürich City SC 1

Ort: Brand 2, Kunstrasen

Apéro am Spielfeldrand für ALLE

Altvetenaren-Treff

Mittwoch, 4. Februar 2026

14.00 - 17.00 Uhr Clubhaus

Mittwoch, 8. April 2026

14.00 - 17.00 Uhr Clubhaus

Mittwoch, 3. Juni 2026

14.00 - 17.00 Uhr Clubhaus

Mittwoch, 5. August 2026

Jahresausflug, Einladung folgt

Mittwoch, 21. Oktober 2026

14.00 - 17.00 Uhr Clubhaus

Mittwoch, 2. Dezember 2026

11.00 - 17.00 Jahres

Schlussfeier Clubhaus

Club75

Mittags- /Abendstamm

Donnerstag, 5. Februar 2026

11.30 Uhr Apéro mit Mittagessen

Ort: Restaurant Grundstein

Donnerstag, 5. März 2026

18.30 Uhr Apéro mit Abendessen

Ort: Restaurant Golden Thai Food

Donnerstag, 16. April 2026

11.30 Uhr Apéro mit Mittagessen

Ort: Ristorante THAWOLO

Donnerstag, 18. Juni 2026

18.00 Uhr Apéro mit Abendessen

Ort: Restaurant Etzliberg

Abend-Apéro

Donnerstag, 22. Januar 2026

18.00 – 19.30 Uhr

Ort: Hotel Sedartis

Donnerstag, 7. Mai 2026

18.00 – 19.30 Uhr

Ort: Hotel Sedartis

Anlässe

Sonntag, 11. Januar

Neujahrs-Apéro FCT / Club75

Ort: Clubhaus, 11.30 Uhr

Donnerstag, 19. Februar 2026

ab 18:00 Uhr Bowling Turnier

Ort: Hotel Belvoir, Rüschlikon

Donnerstag, 5. März 2026

17:00 Uhr Golf Schnupper Training,

anschliessend Abendessen im Golden Thai

Ort: Players Playground, Thalwil

Samstag, 14. März 2026

Erstes Meisterschafts-Heimspiel

Rückrunde Saison 2025/26

16.00 Uhr FC Thalwil 1 – Zürich City SC 1

Ort: Brand 2, Kunstrasen

Apéro am Spielfeldrand für ALLE

20. März 2026

Generalversammlung Club75

Ort: Hotel Sedartis

Mittwoch, 9. Mai 2026

13.00 Uhr Führung Bergwerk Käpfnach,

anschliessend Besuch Meisterschaftspiel

FC Thalwil 1 – FC Red Star 1

Ort: Horgen

Montag, 18. Mai 2026

Besuch Eishockey WM, FIN-USA und DE-SUI

Ort: Swiss Life Arena, Zürich

Samstag, 23. Mai 2026

Letztes Meisterschafts-Heimspiel

Rückrunde Saison 2025/26

16.00 Uhr FC Thalwil 1 – FC Allschwil

Ort: Brand 2, Kunstrasen

Apéro am Spielfeldrand für ALLE

Donnerstag, 2. Juli

15. Pétanque-Turnier

Ort: Eselipark bei ref. Kirche

Hans-Jörg Meier

Ambros Eberle – Freimitglied des FC Thalwil und Kulturpreisträger der Gemeinde Thalwil

Ambros Eberle war ein sogenannter Macher in Thalwil. Er verkörperte Kultur und Sport wie kein Zweiter. Er lebte für die Kultur und den Sport. In den letzten Jahren stand er beim FC Baar viel am Spielfeldrand um seiner Enkelin, die Goali ist in einer Juniorinnenmannschaft, zuzusehen. Ambros lebte glücklich mit Vreni und zwei mittler weilen erwachsenen Kindern.

Nebst Familie und Beruf schrieb und fotografierte er für diverse Zeitschriften über Kantonaltage an der EXPO, grosse Eidgenössische Feste, Ausstellungen bis zur Regietätigkeit beim Papstbesuch in Luzern in den 80er Jahren.

Ambros Eberle war in Thalwil eine grosse Persönlichkeit die, man einfach kennen musste.

Beruflich kannte man Ambros Eberle als Geschäftsführer beim Schweizer Heimatwerk in Zürich. Für Ambros war es immer ein Anliegen, unterschiedliche Interessen, verschiedene Menschen zusammen zu bringen. Das hat er in seinen gut 30 Jahren als Präsident des Ortsvereins Thalwil auch immer wieder erreicht. Sein Engagement brachte eine Fülle von Betätigungen mit sich. Eine weitere Stärke von Ambros waren die Vereine, z.B. den TVT, Gemischte Chor, die Harmonie, den FCT, die Schützen, etc. mit ihren



Ambros Eberle, geboren am 16. August 1935, gestorben am 26. Juni 2025.

verschiedenen Interessen, zusammen zu bringen, was ihm immer wieder gelang.

1993 fand sein unvergesslicher Auftritt im Fussballclub Thalwil statt. Ambros Eberle schrieb damals die Chronik «75 Jahre FCT» ! Für sein gelungenes Werk, wurde er als Freimitglied des FCT geehrt.

Ambros war ein Mann der anpacken konnte und Verantwortung übernahm und dabei die Menschen ins Zentrum stellte.

Ambros, unsere Gedanken sind bei dir, deiner Frau und den beiden Kindern. Mach's gut, lieber Kamerad, wir werden dich nie vergessen.

Saison 2025 / 2026

Abderhalden Elektro
 Arex Immobilien
 AS Aufzüge
 Bank Thalwil
 Bösch Getränke
 Brauerei Rosengarten
 Central Garage AG
 Don Leone AG
 Dössegger Gartenbau
 E. Kamm AG
 Etavis AG
 Felder Maler AG
 G&G Bau Group
 Glas Haas Design
 Golden Thai Restaurant
 Helvetia Versicherung, A. Albisser
 Hirsig Drogerie
 Holinger Asset. Management
 Holmes Places GmbH
 Huonder+Elmer
 ICM Bau AG
 Immobasis AG
 Int. Football Consulting
 Kibag
 Kineo Physio
 Kraus Metzgerei
 Küry Park Side AG
 Kuster Schreinerei
 Laurito Maler GmbH
 libs Industrielle Berufsleben
 müri ag
 Osteria da Francesco
 Pizzeria da Franco
 Pizzeria Ristorante da Toni
 Poly Rapid AG

Pro Ski Rental
 Raiffeisenbank
 REHA GmbH
 Renova Küchen
 Roderer und Gomez Hauswartung
 Scheidweg Garage AG
 Sedartis Hotel
 Seechirurgie (E. Pöschmann)
 Skin Atelier
 Splendid Yachting
 Staeger Thalwil
 Trüb für Grün AG
 UBV Lanz AG
 Voit Sport AG
 Von Poll Real Estate
 Weber Elektro
 Wobmann Treuhand

Unsere Sponsoren
 verdienen die
 Unterstützung
 aller Mitglieder!





HÄPPLI HOUR

Jede Woche | Mi & Do | 16.00 bis 18.00



mehr erfahren!

Thalwils beliebtester Treffpunkt:
Zum ersten Apéro gibt's einen kleinen Gruss aus der Küche.
Immer anders, immer lecker.

hotel
sedartis 8800 Thalwil | sedartis.ch



Club 75

Gönnervereinigung
FC Thalwil

Sie finden uns auf:
www.club75.ch



Fenner Gärten AG | Hochweidstrasse 3 | 8802 Kilchberg
 Telefon 044 715 27 63 | Fax 044 715 27 79
 info@fenner-gaerten.ch | www.fenner-gaerten.ch

www.h-a-m.ch

Holinger Asset Management AG
 Gotthardstrasse 2 | 8002 Zürich

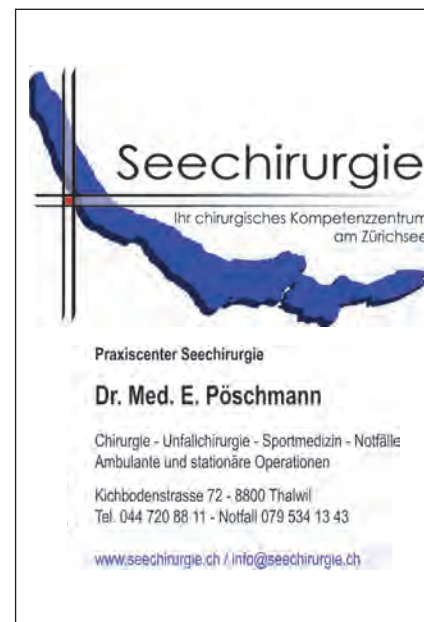
Telefon +41 43 817 70 20
 www.wwww.h-a-m.ch

POLYRAPID★
 SAUBERE ARBEIT

POLY-RAPID AG Facility & Clean Services
 Einsiedlerstrasse 535 | 8810 Horgen
 Telefon 044 725 77 11 | Fax 044 725 77 82
 info@poly-rapid.ch | www.poly-rapid.ch

voitsport
ENERGY RENNSERVICE

INTERSPORT Voit | Albisriederstrasse 342 | CH-8047 Zürich
 T: 044 492 35 31 | kontakt@voitsport.ch | www.voitsport.ch



Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Mit einem Inserat erreichen Sie über 700 Mitglieder und Freunde des FC Thalwils. Melden Sie sich bei Interesse bei unserem Sponsorenbeauftragten Gezim Alija, Telefon 079 244 59 99, Mail gal@icmbau.ch. Wir freuen uns.



AS Aufzüge

einfach näher

AS Aufzüge AG
Friedgrabenstrasse 15
8907 Wettswil
Telefon 044 701 84 84
email as-wet@lift.ch



Haas
Glas
Design

Ihr Partner für Glas

BAD WOHNEN
KÜCHE OFFICE

haasglasdesign.ch

Individuell. Lösungsorientiert. Persönlich.

Ihr Hauswartet auf uns!

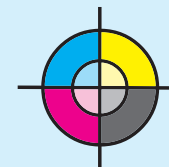


Ihr Hauswartet auf uns!

RODERER+GOMEZ

HAUSWARTUNG | GARTEN | REINIGUNG | UNTERHALT | SANITÄR

www.roderer-gomez.ch



Schnelldruck Thalwil



Schnelldruck Thalwil GmbH | Zürcherstrasse 73 | 8800 Thalwil
Telefon 044 720 49 07 | info@schnelldruck-thalwil.ch
www.schnelldruck-thalwil.ch

STAEGE AG

THALWIL

STAEGE AG
Alte Landstrasse 158/160 | 8800 Thalwil
Tel. 044 720 13 62 | Fax 044 722 13 62 | thalwil@staegerag.ch



WOBMANN TREUHAND AG

Lindenstrasse 28 | 8008 Zürich | Telefon 044 363 01 10 | www.wobmanntreuhand.ch



Elektro Weber

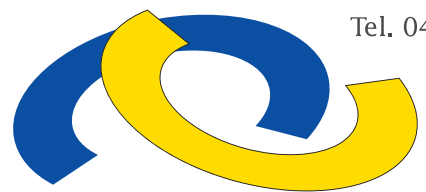
Thalwil
Zürcherstrasse 73

Telefon: 044 721 02 95
Fax: 044 772 30 64
8800 Thalwil



KUSTER SCHREINEREI AG
Kuster Schreinerei AG | Bönirainstrasse 13 | 8800 Thalwil | +41 44 716 58 18
kuster@kusterschreiner.ch | www.kusterschreinerei.ch

8800 Thalwil Tel. 044 772 20 39



Maler A. Laurito

Sie geben ihr Bestes – wir reden darüber
...WIR WERBEN und kommunizieren – WIR GESTALTEN und realisieren –
WIR BERATEN und begleiten



POLYTROP KUENDIG INTERMEDIA
INTERMEDIALE KOMMUNIKATION UND INSZENIERUNG
Seehaldenstrasse 81 | 8800 Thalwil | mail@polytrop.ch | polytrop.ch

Unsere Sponsoren verdienen die Unterstützung aller Mitglieder!

Es sollte selbstverständlich sein, dass Mitglieder des FC Thalwil unsere Sponsoren, Inserenten und Gönner bei Ihren Einkäufen berücksichtigen.




Bösch-Getränke
www.boeschgetraenke.ch
beer4you

- Hauslieferdienst
- Getränkeabholdienst
- Vinothek

Sihlbruggstrasse 105
6340 Baar
Tel. 044 710 37 35
Fax 044 710 17 88
boeschgetraenke@bluewin.ch



Hirsig
Apotheke • Drogerie • Parfumerie
Im Migros-Markt, CH-8800 Thalwil
Tel. 044 720 06 18 • Fax 044 720 05 64

Abderhalden
Elektrospezialist



Elektro • Beleuchtung • Video • Planung



da Franco
Mühlebachstrasse 39, 8800 Thalwil
www.pizzeria-dafranco-thalwil.ch

Don Leone
DELIVERY

Gotthardstrasse 40, 8800 Thalwil
info@donleone-delivery.ch
Mo – Sa: 10:00 bis 14:00 Uhr | 17:00 bis 22:00 Uhr
So: 17:00 bis 22:00 Uhr

helvetia

André Albisser, Generalagent
Generalagentur Horgen/Knonaueramt

Dammstrasse 12 | 8810 Horgen
T +41 58 280 81 30 | M +41 78 626 68 04
andre.albisser@helvetia.ch | www.helvetia.ch





**24. / 25. Januar und
31. Januar / 1. Februar
2026**

«Bank Thalwil» Cup 53. Hallenturnier

**Das beliebte G- bis D-Junior/innen-
Hallenturnier des FC Thalwil**

Wann: Samstag / Sonntag, 24. / 25. Januar und
Samstag / Sonntag, 31. Januar / 1. Februar 2026

Wo: Mehrzweckanlage Sonenberg,
Rudishaldenstrasse 5, 8800 Thalwil

Wer: Junioren D, E, F und G
Juniorinnen D und E

**Anmeldungen unter
www.turnieragenda.ch**

Weitere Angaben
Marco Brazzoni, +41 79 438 15 55
FC Thalwil




*Liebe Mitglieder
des FC Thalwil*



Für das Jahr 2026 wünschen wir Euch viel Glück,
Gesundheit und Zufriedenheit.
Privat, geschäftlich und sportlich ein
erfolgreiches neues Jahr, begleitet mit vielen
wunderbaren Momenten und Begegnungen.

VORSTAND**Präsident**

Hug Stefan	076 388 03 11	stefan.hug@evtfa.com
------------	---------------	----------------------

Vizepräsident

Amodio Massimo	079 757 75 55	massimo.amodio@gmail.com
----------------	---------------	--------------------------

Finanzen und Mitgliederverwaltung

Rochat Esther	079 692 95 17	estherrochat@bluewin.ch
---------------	---------------	-------------------------

Spikopräsident und Spielkommission

Nufer Philipp	079 620 86 50	nufinho@rocketmail.com
---------------	---------------	------------------------

Sponsoring und Werbung

Alija Gezim	079 244 59 99	gal@icmbau.ch
-------------	---------------	---------------

Sekretärin und Clubmagazin GOOOL!

Thurnes Susanne	078 699 56 74	gool@polytrop.ch
-----------------	---------------	------------------

Senioren

Plank Holger	079 155 82 32	senioren@fcthalwil.ch
--------------	---------------	-----------------------

Junioren

Hertli Severus	079 467 49 40	severus.hertli@hotmail.ch
----------------	---------------	---------------------------

Beisitzer – Schiedsrichterwesen

Di Cerbo Antonio	079 331 49 47	antonio.dicerbo@bluewin.ch
------------------	---------------	----------------------------

Beisitzer – Kinderfussball

Ramondetta Maurizio	076 418 06 61	ramondetta@bluewin.ch
---------------------	---------------	-----------------------

Beisitzer – Special Task

Haas Marc	079 592 19 08	haasov@gmail.com
-----------	---------------	------------------

Beisitzer – Rechtsberatung

Amendola Peter	079 728 56 88	
----------------	---------------	--

SPIELKOMMISSION / FUNKTIONÄRE**Spiko-Sekretariat**

Schoch Carina	079 312 55 82	info@fcthalwil.ch
---------------	---------------	-------------------

J & S

Tanner Alex	079 353 38 70	alex.tanner@bluewin.ch
-------------	---------------	------------------------

Sportplätze / Sportplatzverwalter

Team Sportanlagen	079 608 16 25	
-------------------	---------------	--

TRAINER / LEITER**Trainer 1. Mannschaft, 2. Liga Interregional**

Lavigna Gianni	079 286 57 89	gianni.lavigna@berenberg.com
----------------	---------------	------------------------------

Assistent 1. Mannschaft, 2. Liga Interregional

Cricri Antonio	076 / 574 78 13	antonio.cricri@sunrise.ch
----------------	-----------------	---------------------------

Assistent 1. Mannschaft, 2. Liga Interregional

Dosch Martin	079 611 96 25	doschm@ethz.ch
--------------	---------------	----------------

Sportchef 1. Mannschaft, 2. Liga Interregional

Molinaro Davide	079 270 91 29	d.molinaro@bluewin.ch
-----------------	---------------	-----------------------

Trainer 2. Mannschaft, 3. Liga

laquinta Giuseppe	079 264 61 22	giuseppe.iaquinta@etavis.ch
-------------------	---------------	-----------------------------

Assistent 2. Mannschaft, 3. Liga

Alessio Marcello	076 526 82 09	alessiomarcello@gmail.com
------------------	---------------	---------------------------

Trainer 3. Mannschaft, 4. Liga

Suter Moritz	079 732 17 07	mosu97@bluewin.ch
--------------	---------------	-------------------

Assistent 3. Mannschaft, 4. Liga

Citron Roberto	076 245 17 95	roberto.citron@bluewin.ch
----------------	---------------	---------------------------

Junioren / Junioren-Obmann

Hertli Severus	079 467 49 40	severus.hertli@hotmail.ch
----------------	---------------	---------------------------

Sportkoordinator Junioren B + C

Zafer Aldemir	076 383 10 93	zaldemir@gmx.ch
---------------	---------------	-----------------

Trainer Junioren Ba

Cal Pablo	079 658 39 09	pablo8.cal@gmail.com
-----------	---------------	----------------------

Assistent Junioren Ba

Jörg Degener	079 421 66 93	jdegener@gmail.com
--------------	---------------	--------------------

Trainer Junioren Bb

Roso Martin	076 434 50 76	martin.roso@gmx.ch
-------------	---------------	--------------------

Assistent Junioren Bb

Delić Marijo	078 910 82 01	marijo.delic@hotmail.de
--------------	---------------	-------------------------

Trainer Junioren Ca

Güdemann Florian	079 921 19 96	florian.guedemann@mattig.com
------------------	---------------	------------------------------



Assistent Junioren Ca		
Hertli Riccardo	079 290 24 82	riccardo.hertli36@gmail.com
Bertsch Nando	076 702 85 46	bertsch.nando@gmail.com
Trainer Junioren Cb		
Folino Luca	079 255 82 19	l.folino@gmx.ch
Assistent Junioren Cb		
Bertschinger Kevin	079 883 76 37	kevin.bertschinger@gmail.com
Banic Marko	076 319 24 95	m.banic@bluewin.ch
Trainer Junioren Cc		
Loosli Philip	079 818 79 12	loosliphilip@gmail.com
Assistent Junioren Cc		
Gastaldi Flavio	079 361 16 16	flavio.gastaldi@gmail.com
Lottici Back Aislan	079 700 37 27	aislanlotticiback@gmail.com
Leiter D-Pool		
Loosli Philip	079 818 79 12	loosliphilip@gmail.com
Leiter E-Pool		
Loosli Philip	079 818 79 12	loosliphilip@gmail.com
Leiter F-Pool		
Wernich Christian	076 201 42 58	cwernich@hotmail.com
Leiter G-Pool		
Tanner Alex	079 353 38 70	alex.tanner@bluewin.ch
Senioren / Senioren Obmann		
Plank Holger	079 155 82 32	senioren@thalwil.ch
Trainer Senioren 30+		
Aschmann Sebastian	079 658 26 47	sebastian.aschmann@hotmail.com
Trainer Senioren 40+ / 7		
Sandor István	078 922 28 93	istvan.j.sandor@gmail.com
Trainer Senioren 40+ / 11		
Matter Philipp	079 504 18 56	ph.matter@bluewin.ch
Münger Philippe	079 343 12 41	philippe.muenger@gmail.com
Trainer Senioren 50+		
Plank Holger	079 155 82 32	senioren@thalwil.ch



Sportkoordinator Frauen / Juniorinnen B + C		
Brazzoni Marco	079 438 15 55	marco.brazzoni@sunrise.ch
Sportkoordinator Juniorinnen D + E		
Blickenstorfer Michael	079 877 63 71	michi@blicki.ch
Trainer Frauen 1. Mannschaft, 3. Liga		
Di Francesco Luciano	079 238 42 82	luciano.difra@gmail.com
Assistentin Frauen 1. Mannschaft, 3. Liga		
Bruhin Stefanie	079 936 32 07	stefanie.bruhin@hotmail.com
Trainer Juniorinnen B		
Tanner Alex	079 353 38 70	alex.tanner@bluewin.ch
Trainer Juniorinnen C		
Pfister Max	079 223 53 54	max.p@bluewin.ch
Trainer Juniorinnen D9 a / D7		
Blickenstorfer Michael	079 877 63 71	michi@blicki.ch
Trainer Juniorinnen D9 b		
Benz Matthias	079 795 33 11	matthiasbenz1@gmx.net
Trainerin Juniorinnen E / D7		
Bruhin Sandra	078 607 10 25	sandrahegglin@hispeed.ch
Finanzen Senioren		
Ziegler Fredi	079 432 48 82	fredi.ziegler@abiszedv.ch
Alt-Veteranen – Obmann und Betreuer		
Lindinger Peter	079 212 99 50	peter.lindinger@bluewin.ch
Club 75 Präsident		
Eichholzer Heinz	079 402 24 09	heinz.eichholzer@swissonline.ch
Werbekommunikation		
Alija Gezim	079 244 59 99	gal@icmbau.ch
Match-Programm / Clubmagazin GOOOL!		
Thurnes Susanne	078 699 56 74	gool@polytrop.ch
CLUBHAUS		
Betrieb		
Vujic Dejan	076 336 90 11	deja72@bluewin.ch
Vermietung		
Clubhaus FC Thalwil	clubhaus@fcthalwil.ch / fcthalwil.ch/reservation	



**Alte Landstrasse 32
8800 Thalwil**



044 720 03 05

www.reha-haustechnik.ch